

> Lehre

> Schule



BILDMONTAGE MIT BILD VON © MAKSYM YEMELIANOV - STOCK.ADOBE.COM

Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberuf



© SYDA PRODUCTIONS - STOCK.ADOBE.COM



© WAVEBREAKMEDIA/MICRO - FOTOLIA



© PRESSMASTER - STOCK.ADOBE.COM



© ROBERT KNECHKE - FOTOLIA



© DAN RACE - FOTOLIA



© AMIS / DORO FILMPRODUKTION



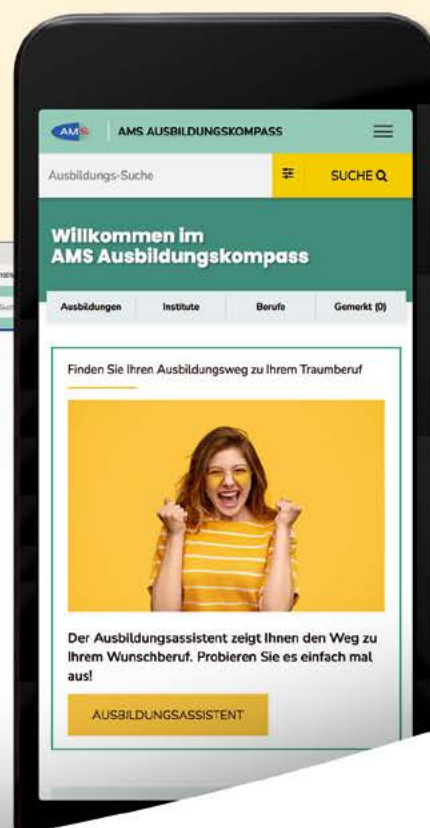
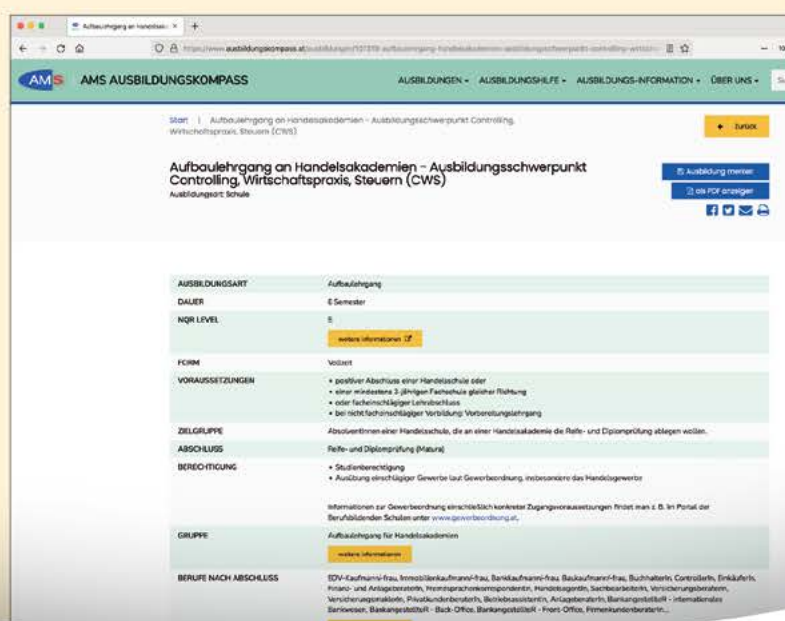
Arbeitsmarktservice

Ausbildungskompass

für Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich

Der Ausbildungskompass bietet detaillierte Informationen über die Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungseinrichtungen in Österreich.

Im Ausbildungskompass finden Sie heraus, welche Ausbildungen es in Ihrer Umgebung gibt.



Schule oder Lehre?

2 Wege zum Wunschberuf



LEHRE?
SCHULE?

JOB

ZUKUNFT!

WIE WÄHLE
ICH AUS?

Auto, Flugzeug, Transport

Bau, Holz, Gebäudetechnik

Büro

Chemie, Physik, Labor

Computer, IT, EDV

Elektro

Gastgewerbe, Küche, Tourismus

Gesundheit, Schönheitspflege

Handel, Verkauf

Kreatives, Gestalten, Mode, Design

Lebensmittel

Maschinen, Werkstatt

Menschen, Kinder, Kommunikation

Natur, Pflanzen, Tiere, Umwelt



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abteilung
Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation,
Treustraße 35–43, 1200 Wien

Haftungsausschluss: Das Arbeitsmarktservice Österreich/Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare und mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion. Es können aus der Broschüre keinerlei Rechtsansprüche abgeleitet werden. Das Arbeitsmarktservice Österreich übernimmt keine Haftung für Webseiten, die durch Verlinkung aufgerufen werden.

Links der Bundesministerien: vorbehaltlich Änderungen seitens der Bundesministerien.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Auflage: 3. Auflage

Stand: März 2022 | Druck: April 2022

Redaktion: Mag.^a Petra Tamler,
Arbeitsmarktservice Österreich, Abteilung
Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation

Text: Mag.^a Heike Arlt, 1220 Wien

Gestaltung: Viqar Ali, Werbekunst, 3430 Tulln

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH,
3580 Horn

Fotos/Illustrationen: AMS (Atelier Ernst Erker /
Reinhard Mayr / Das Medienstudio /
DoRo Filmproduktion / Chloe Potter) / Fotolia /
stock.adobe.com / Dreamstime.com

ISBN: 978-3-85495-781-5

3 EINLEITUNG

INTERESSENSGEBIETE

8 AUTO, FLUGZEUG, TRANSPORT

16 BAU, HOLZ, GEBÄUDETECHNIK

24 BÜRO

32 CHEMIE, PHYSIK, LABOR

40 COMPUTER, IT, EDV

48 ELEKTRO

56 GASTGEWERBE, KÜCHE, TOURISMUS

64 GESUNDHEIT, SCHÖNHEITSPFLEGE

72 HANDEL, VERKAUF

80 KREATIVES, GESTALTEN, MODE, DESIGN

88 LEBENSMITTEL

96 MASCHINEN, WERKSTATT

104 MENSCHEN, KINDER, KOMMUNIKATION

112 NATUR, PFLANZEN, TIERE, UMWELT

120 HILFREICHE LINKS

Wie verwende ich diese Broschüre?

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bestimmt hast du dir schon Gedanken über deine berufliche Zukunft gemacht. Bald wirst du dich entweder für eine Lehre oder für eine weiterführende Schule entscheiden. Diese Broschüre informiert dich über berufliche Möglichkeiten nach Abschluss einer Lehre oder berufsbildenden Schule.



INTERESSEN

Ein wichtiger Schritt zum Wunschberuf ist, dass du deine Interessen kennst. Du erhältst einen Überblick über 14 Interessensgebiete – von Auto, Flugzeug, Transport bis Natur, Pflanzen, Tiere, Umwelt. Im Inhaltsverzeichnis auf der linken Seite kannst du dir einen Überblick über alle Interessensgebiete verschaffen.

TÄTIGKEITEN

Für deine Berufswahl ist auch entscheidend, welche Tätigkeiten du ausüben möchtest. Manche Menschen organisieren zum Beispiel gerne, andere arbeiten lieber handwerklich. Für jedes Interessensgebiet findest du kurze Beschreibungen von typischen Tätigkeiten. Jeder Tätigkeitsbereich ist mit einem Symbol gekennzeichnet:



Beraten und Verkaufen



Betreuen und Helfen



Forschen und Analysieren



Gestalten und Designen



Installieren und Programmieren



Lebensmittel produzieren und verarbeiten



Materialien bearbeiten und montieren



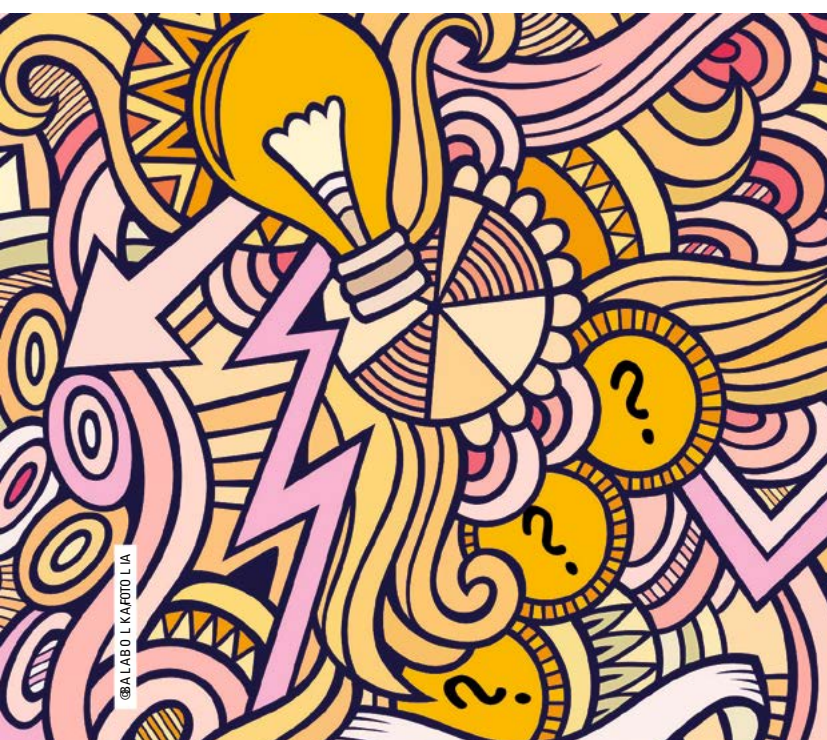
Organisieren und Planen



Produkte herstellen und anpassen



Reparieren und Überprüfen





©AUREMAR - FOTO LIA



©MIKLYXA - STOCK.ADOBE.COM



©GORODENKOFF - STOCK.ADOBE.COM



©MONK&B BUSINESS - STOCK.ADOBE.COM



©MONK&B BUSINESS - STOCK.ADOBE.COM

TIPP!

Mach dir deine persönlichen Stärken und Schwächen bewusst! Du kannst dich dazu im BerufsInfoZentrum (BIZ) beraten lassen.



©ANIELABARETTO/FOTO LIA

TIPP!

Informiere dich auch über Berufe, die nicht in dieser Broschüre genannt werden. Du hast die Wahl aus zahlreichen Berufen mit schulischer Ausbildung und rund 220 Lehrberufen*. www.ams.at/berufslexikon

VORAUSSETZUNGEN UND PERSPEKTIVEN

Zusätzlich erhältst du zu jedem Interessensgebiet Informationen:

- über Voraussetzungen, die du mitbringen solltest,
- zum Arbeitsumfeld und
- zum Arbeitsmarkt.

BERUFSBEISPIELE

Jedes Interessensgebiet enthält eine Liste mit 10 Beispiel-Berufen. Einige davon sind Lehrberufe, für andere musst du eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule besuchen. Manchmal führen sowohl eine Lehre als auch eine Schule zum Wunschberuf. Informationen zu allen Ausbildungen findest du im AMS-Ausbildungskompass: www.ams.at/ausbildungskompass

In der Broschüre werden pro Interessensgebiet ein Lehrberuf und ein Beruf mit schulischer Ausbildung genauer dargestellt.

WEITERE INFORMATIONEN

Die Informationen in dieser Broschüre erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sind als Orientierungshilfe auf dem Weg zu deinem Wunschberuf zu verstehen. Verweise auf weitere Angebote des Arbeitsmarktservices sollen dich dazu anregen, selbstständig weitere Informationen zu Berufen und Ausbildungen zu sammeln.

Auf der letzten Seite der Broschüre findest du Internet-Links rund um die Themen Berufswahl, Jobsuche und Bewerbung.

Viel Erfolg für deine berufliche Zukunft!

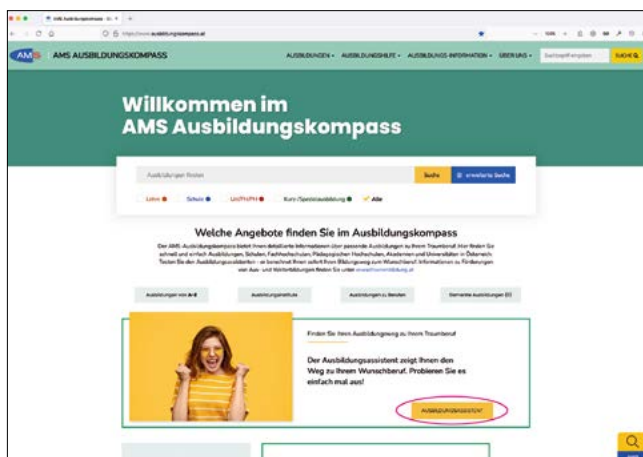
*Module oder Ausbildungsschwerpunkte einzelner Lehrberufe sowie lehrähnliche Ausbildungen, wie zum Beispiel Zahnärztliche AssistentIn, werden hier nicht als eigene Lehrberufe gezählt.

Mit dem AMS-Ausbildungskompass den Weg zum Wunschberuf finden

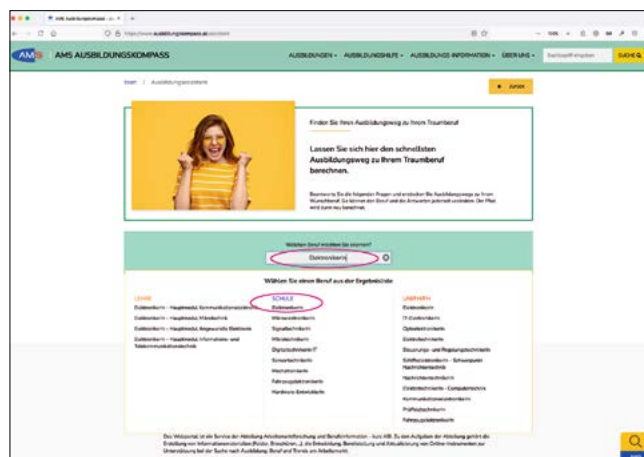
In dieser Broschüre wird oft der AMS-Ausbildungskompass genannt.

Das ist ein Online-Tool, mit dem du deinen persönlichen Ausbildungsweg ermitteln kannst: www.ams.at/ausbildungskompass

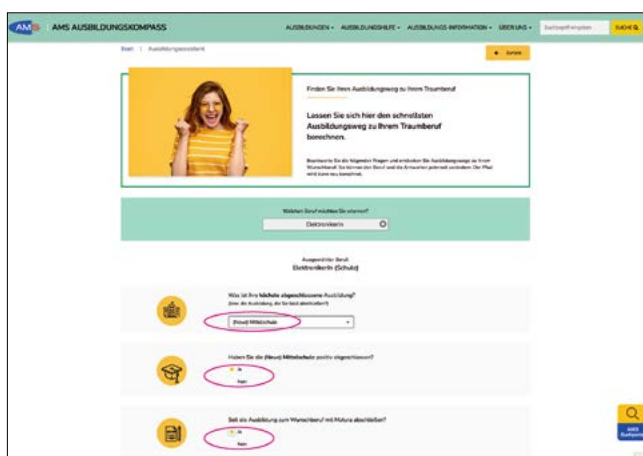
SCHRITT 1 > Ausbildungsassistenten starten



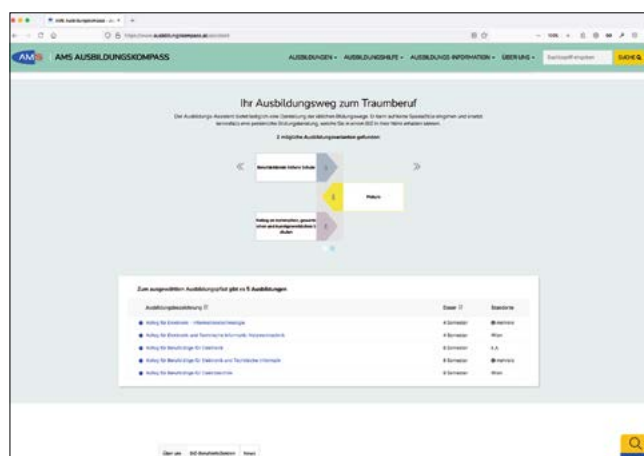
SCHRITT 2 > Wunschberuf eingeben und aus der Ergebnisliste auswählen



SCHRITT 3 > Abgeschlossene Ausbildung auswählen und Fragen beantworten



SCHRITT 4 > Persönlichen Ausbildungsweg anzeigen



Schule oder Lehre? Deine Entscheidung!

SCHULPFLICHT UND AUSBILDUNG BIS 18

In Österreich gibt es eine 9-jährige Schulpflicht. Neu seit 2016 ist die so genannte AusBildung bis 18. Ziel dieser gesetzlichen Ausbildungspflicht ist, dass alle Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr eine schulische oder berufliche Ausbildung machen.

ENTSCHEIDUNG IN DER 8. SCHULSTUFE

In der 8. Schulstufe musst du dich entscheiden, ob du eine weiterführende Schule besuchen willst oder ob du lieber eine Lehre machen möchtest. Wenn du eine Lehre wählst, musst du davor noch das 9. Schuljahr absolvieren, zum Beispiel in einer Polytechnischen Schule.

Manche Ausbildungen kannst du erst ab einem gewissen Mindestalter beginnen. Beispiele dafür sind Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich. Die Zeit bis dahin kannst du mit einer 1–2-jährigen Fachschule* überbrücken.

VORTEILE UND NACHTEILE BEDENKEN

Die Wahl zwischen Schule und Lehre hängt einerseits von deinem Berufswunsch ab und andererseits davon, welcher Typ du bist. Wenn du gerne praktisch arbeitest, möglichst schnell eigenes Geld verdienen möchtest und nicht gerne zur Schule gehst, ist eine Lehre eine gute Wahl. Die Berufsschule musst du aber trotzdem besuchen. Wenn du lieber mehr Zeit in der Schule verbringst und auch Spaß am theoretischen Lernen hast, ist eine weiterführende Schule vielleicht das Richtige für dich. In berufsbildenden Schulen bekommst du auch eine praktische Ausbildung, jedoch gibt es keine Entlohnung.

LEHRE MIT MATURA

Wenn du eine allgemeinbildende höhere Schule (AHS) oder berufsbildende höhere Schule (BHS) besuchst, schließt du mit Matura ab. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit der Lehre mit Matura. Die so genannte Berufsreifeprüfung entspricht einer vollwertigen Matura. 3 der 4 Teilprüfungen kannst du schon vor der Lehrabschlussprüfung ablegen. Mit Lehrabschluss UND Matura hast du besonders gute Jobchancen.

*1–2-jährige Fachschulen vermitteln keine vollwertige Berufsausbildung, sondern dienen der Berufsvorbildung. Daher werden sie in der Übersicht auf der nächsten Seite nicht angeführt.

WUSSTEST DU,

dass du dich in der Ausbildung umentscheiden kannst?

In manchen Fällen werden dir sogar Ausbildungszeiten angerechnet.



© ANIE LABA RETO/FOTO LIA



SCHULE UND LEHRE IM ÜBERBLICK

Nach dem Abschluss einer weiterführenden Schule oder Lehre kannst du direkt ins Berufsleben einsteigen. Wenn du mit der Matura (Reifeprüfung) abschließt, kannst du auch ein Studium beginnen.

	SCHULE	LEHRE
Formen und Dauer	Berufsbildende mittlere Schule (BMS): 3-4 Jahre Berufsbildende höhere Schule (BHS): 5 Jahre Oberstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule (AHS): 4 Jahre Oberstufenrealgymnasium (ORG): 4 Jahre	Lehrberuf: 2-4 Jahre besondere Formen: Lehrberuf mit verschiedenen Ausbildungsschwerpunkten Modul-Lehrberuf mit Grundmodul (meist 2 Jahre), mindestens einem Hauptmodul (mindestens 1 Jahr) und einem freiwilligen Spezialmodul (1/2 bis 1 Jahr)
Organisation	Schulausbildung (BMS, BHS): Vermittlung von theoretischem Wissen, zusätzlich Praxisunterricht und Berufspraktikum	Ausbildung im Lehrbetrieb: Vermittlung von praktischen Kenntnissen, zusätzlich Theorieunterricht in der Berufsschule
Voraussetzungen	positiver Abschluss der 8. Schulstufe und weitere Voraussetzungen*	Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht
Anmeldung oder Bewerbung	zu Beginn des 2. Semesters der 8. Schulstufe	zu Beginn der 9. Schulstufe oder auch früher
Einkommen	kein Einkommen während der Ausbildung (Entlohnung im Berufspraktikum ist möglich)	Lehrlingseinkommen ab dem 1. Lehrjahr
Abschluss	BMS: Abschlussprüfung und Abschlusszeugnis BHS: Matura und Diplomprüfung AHS, ORG: Matura	Lehrabschlussprüfung

*Informationen über die genauen aktuellen Voraussetzungen für die Aufnahme an mittleren und höheren Schulen findest du auf der Website des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

LINKS

www.abc.berufsbildendeschulen.at
www.ams.at/berufslexikon
www.bic.at

INFO ZUR BERUFSSCHULE

Die Berufsschule kann unterschiedlich organisiert sein:

- über das ganze Jahr 1–2-mal wöchentlich,
- über mehrere Wochen als Lehrgang,
- geblockt in einer bestimmten Jahreszeit.

Auto, Flugzeug, Transport

Hast du dich schon oft gefragt, wie Autos, LKWs, Motorräder oder Flugzeuge eigentlich genau funktionieren? Wenn du dein Interesse für Fahrzeuge oder Luftfahrzeuge zu deinem Beruf machen möchtest, solltest du dich für Technik begeistern und handwerklich geschickt sein.





©K A DMY-FOTO L I A



©AM SCH L OE POTTER



©K A DMY-FOTO L I A

©AM S Y DOR O R L M PRODU K T I O N

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN



Um ein Fahrzeug oder Flugzeug herzustellen, sind viele Schritte notwendig. Wenn du in der Planung tätig bist, entwirfst du mit speziellen Computerprogrammen einzelne Bestandteile oder entwickelst sie weiter. Du erstellst Konstruktionspläne, Werkzeugzeichnungen sowie Skizzen und führst Festigkeits- und Stabilitätsberechnungen durch. Wenn du lieber in der Produktion arbeitest, stellst du Karosserien und Bauteile her oder baust sie zusammen. Du fertigst auch Anhänger und Aufbauten für Spezialfahrzeuge an, zum Beispiel für Möbelwägen, Kühlwägen oder Einsatzfahrzeuge.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Metalle, Bleche, Glas und Kunststoffe sind wichtige Bestandteile von Fahrzeugen und Flugzeugen. Du bearbeitest diese Materialien durch Verfahren wie Messen, Schneiden, Fräsen, Bohren, Schweißen, Löten, Schleifen, Spachteln und Polieren. Du montierst Fahrzeugteile, trägst Schutzanstriche auf und lackierst Teile der Karosserie. Für die Innenausstattung verarbeitest du Leder und verschiedene Kunststoffe.

REPARIEREN UND ÜBERPRÜFEN



Du prüfst Motoren, Reifen, Bremsen, Kraftstoffleitungen, die Karosserie, Verglasungen, Instrumente und die Fahrzeugelektronik. Dazu verwendest du spezielle Messgeräte, Diagnosecomputer und Prüfstände. Vorgeschriebene Service- und Wartungsarbeiten wie Abgasmessung oder Kühlflüssigkeiten und Schmiermittel wechseln gehören auch zu deinen Aufgaben. Du behebst Fehler und Störungen, reparierst defekte Teile oder tauscht sie aus. Du musst auch technische Pläne, Anleitungen und Beschreibungen lesen.

Tätigkeiten:
Herstellen,
Anpassen,
Montieren,
Reparieren



VORAUSSETZUNGEN

Interesse für Technik und handwerkliche Geschicklichkeit

Du solltest technisches Verständnis und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen. Handwerkliche Geschicklichkeit ist genauso gefragt wie logisches Denken. Damit du immer am letzten Stand der Technik bist, musst du dich ständig weiterbilden. Im Umgang mit KundInnen sind Höflichkeit und Freundlichkeit sehr wichtig.

ARBEITSUMFELD

Werkstatt, Produktionshalle, Büro

Du arbeitest in Werkstätten, Werk- und Produktionshallen oder in Planungs- und Konstruktionsbüros. Wenn du bei einem Pannendienst beschäftigt bist, hast du viele Außeneinsätze. Es sollte dir nichts ausmachen, bei der Arbeit schmutzig zu werden. Du darfst auch nicht geruchs- oder lärmempfindlich sein. In manchen Berufen musst du schwer heben.

ARBEITSMARKT

Gute Jobaussichten für KFZ-Berufe

In Österreich gibt es ungefähr 150 Unternehmen, die direkt in der Fahrzeugindustrie tätig sind sowie zahlreiche Zulieferbetriebe und KFZ-Werkstätten. Gute Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. Im Bereich Flugzeugbautechnik gibt es deutlich weniger Arbeitsplätze. Mögliche Arbeitgeber sind Flugzeughersteller, Zulieferbetriebe und Fluglinien.



Reifen- und VulkanisationstechnikerInnen reparieren Reifen und montieren sie an Fahrzeugen.

©SIRK ORNT - STOCK - ADOBE.COM



©K URBAN - FOTO L IA

KraftfahrzeugtechnikerInnen reparieren Fehler und Schäden an Fahrzeugen.

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH AUTO, FLUGZEUG, TRANSPORT

WUSSTEST DU,
dass Kraftfahrzeugtechnik bei
Burschen zu den beliebtesten
Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über
andere Möglichkeiten, zum
Beispiel über den Beruf Land- und
Baumaschinentechnik.
Oder soll es ein ganz anderer
Beruf sein?

Du hast die Wahl aus
rund 220 Lehrberufen:
www.ams.at/berufslexikon



© ANIELABA IRETO/FOTO L IA



FahrradmechatikerIn*



FahrzeugtechnikerIn



FlugzeugbautechnikerIn



KarosseriebautechnikerIn



KonstrukteurIn



KraftfahrzeugtechnikerIn**



LackiertechnikerIn



LuftfahrzeugtechnikerIn



QualitätstechnikerIn im Fahrzeugbau



Reifen- und VulkanisationstechnikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen
findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*befristeter Ausbildungsversuch (Lehrberuf)

**Beim Lehrberuf KraftfahrzeugtechnikerIn muss mindestens eines der 3 Hauptmodule gewählt werden: Motorradtechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Personenkraftwagentchnik.



KarosseriebautechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Ob Parkschaden an der Stoßstange, Delle in der Fahrzeughür oder verzogene Vorderachse: Du reparierst Karosserien und Fahrgestelle und führst Service- und Wartungsarbeiten durch. Außerdem fertigst du Aufbauten für Kraftfahrzeuge, Lieferwagen, Spezialfahrzeuge sowie Anhänger an und montierst Fahrzeugteile und Zubehör. Du bearbeitest vor allem Metall, aber auch Kunststoff und Glas. Dabei trägst du auch Rostschutzanstriche und Lackierungen auf.



WO ARBEITE ICH?

- Karosseriespenglereien
- KFZ-Werkstätten
- Karosseriebau-Fachbetriebe
- Kraftfahrzeug- und Karosserieherstellungsbetriebe

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest in Werkstätten und Werkhallen im Team mit anderen Fach- und Hilfskräften. Lärm und Schmutz machen dir nichts aus.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Basteln und Werken
- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du KarosseriebautechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geometrisches Zeichnen, Mathematik, Physik und Technisches und textiles Werken interessieren.





© K A DMY-FOTO L IA



© A L BXANDERN OM K DV - FOTO L IA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

KarosseriebautechnikerInnen haben gute Jobaussichten. Meist arbeiten sie in kleineren Betrieben, die auf Reparaturen spezialisiert sind. In Österreich gibt es nur wenige große Betriebe, die Karosserien herstellen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf KarosseriebautechnikerIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

AUS DER PRAXIS

„Wir machen vor allem Blecharbeiten, erneuern aber zum Beispiel auch Windschutzscheiben.“

Richard P.

(Karosseriebautechniker)

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- KraftfahrzeugtechnikerIn
- LackiertechnikerIn
- Land- und BaumaschinentechnikerIn
- MetalltechnikerIn
- SpenglerIn

Schule

- FahrzeugtechnikerIn
- KonstrukteurIn
- Land- und BaumaschinentechnikerIn
- MaschinenbautechnikerIn
- QualitätstechnikerIn im Fahrzeugbau

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

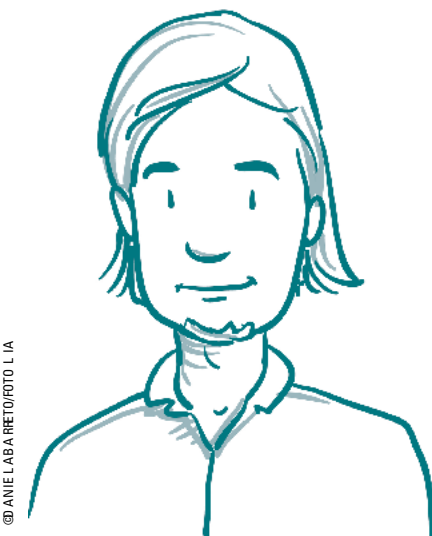
www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Wodurch unterscheiden sich eigentlich die Berufe KarosseriebautechnikerIn und KraftfahrzeugtechnikerIn? KraftfahrzeugtechnikerInnen führen Arbeiten an fast allen Fahrzeugteilen durch. KarosseriebautechnikerInnen sind auf Karosserien, Fahrgestelle, Anhänger und Aufbauten spezialisiert.



© ANIEL LABA RETO/FOTO L IA



FlugzeugbautechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als FlugzeugbautechnikerIn entwickelst, planst und konstruierst du Flugzeuge. Meist sind FlugzeugbautechnikerInnen auf bestimmte Bauteile spezialisiert, wie Tragwerke, Triebwerke, Passagierkabinen oder Mess- und Kontrolleinrichtungen. Du kannst auch für die Wartung und die Reparatur von Flugzeugen verantwortlich sein. Dabei gibst du Anweisungen an Fachkräfte wie LuftfahrzeugtechnikerInnen und überprüfst die durchgeführten Arbeiten.



WO ARBEITE ICH?

- Flugzeug- und Luftfahrzeughersteller
- Luftfahrtzulieferindustrie
- Flughafen- und Flugliniengesellschaften

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als FlugzeugbautechnikerIn mit dem Schwerpunkt Konstruktion arbeitest du viel am Computer. Wenn du für die Fertigung oder Wartung von Flugzeugen zuständig bist, arbeitest du auch in Werkhallen. Dabei kann es sehr laut sein.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Technik
- Gerne mit Maschinen arbeiten
- Grundkenntnisse in Englisch
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Logisches und analytisches Denken

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du FlugzeugbautechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geometrisches Zeichnen, Mathematik, Physik und Technisches und textiles Werken interessieren.



©AUREMAR - STOCK.ADOBE.COM



©INDUSTRIEL - STOCK.ADOBE.COM

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Chancen, als FlugzeugbautechnikerIn eine Stelle zu finden, sind gut. Du solltest aber bereit sein, den Wohnort zu wechseln. Es gibt nämlich nicht in allen Regionen Österreichs Jobs.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Es gibt eine 4-jährige Fachschule für Flugtechnik in Langenleobarn. 5-jährige Ausbildungen an höheren technischen Lehranstalten in den Bereichen Flugtechnik und Luftfahrt werden in Eisenstadt und Kapfenberg angeboten. Auch berufsbildende Schulen für Maschinenbau oder Maschineningenieurwesen können zum Beruf führen.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- KonstrukteurIn
- LuftfahrzeugtechnikerIn
- MaschinenbautechnikerIn

Lehre

- LuftfahrzeugtechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

In Österreich gibt es nur wenige Unternehmen, die Kleinflugzeuge, Sportflugzeuge und Drohnen herstellen. Viele Unternehmen sind aber in der Luftfahrtzulieferindustrie tätig. Sie stellen zum Beispiel Triebwerke oder Kabinenausstattungen her.

AUS DER PRAXIS

„Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen ist sehr wichtig, wenn man komplexe Teile am Computer konstruiert.“

Stefan K.

(Flugzeugbautechniker)



© ANIEL LABA RETO/FOTO LIA

Bau, Holz, Gebäudetechnik

Wohnhäuser, Bürogebäude, Industriehallen, Straßen, Brücken: Vom Bauplan bis zum fertigen Bauwerk ist es ein langer Weg. Wenn du einen Beruf rund ums Bauen ergreifen möchtest, solltest du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, handwerkliches Geschick und Interesse für Technik mitbringen.





©AM SCH L OEPOTTER



©PHOTOGRAPHEEU - FOTO LIA



©NDOSTOCK - FOTO LIA

©GINA SANDERS - FOTO LIA

ORGANISIEREN UND PLANEN



Bauprojekte müssen gut geplant und organisiert werden. Baupläne und Skizzen erstellst du mit speziellen Zeichenprogrammen. Wenn du für die Bauleitung verantwortlich bist, koordinierst du die Bauarbeiten. Wenn ein Gebäude fertig ist, muss sich jemand um die Instandhaltung kümmern. Du sorgst dafür, dass alle notwendigen Reparatur- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN



Im Holz- und Sägewerk stellst du aus Rohholz Pfosten, Bretter oder Latten her. Diese werden auf der Baustelle oder in Tischlereibetrieben weiterverarbeitet, zum Beispiel zu Möbel. Du arbeitest mit speziellen Computerprogrammen und bedienst computergesteuerte Anlagen. Auch Metall ist ein wichtiges Baumaterial. Im Spenglereibetrieb stellst du Blechdächer, Fassadenabdeckungen oder Verkleidungen her.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Metallteile bearbeitest du mit Zangen sowie Schweiß-, Löt- und Fräsmaschinen. Holz schneidest, sägst, hobelst oder schleifst du zurecht. Für Maurerarbeiten verarbeitest du Beton, Stahlbeton, Ziegel, Stein oder Kunststoffe. Du bringst Wärmedämmungen an, verkleidest Fassaden oder deckst Dächer ein. Du verlegst Leitungen und Rohre und montierst Waschbecken.

REPARIEREN UND ÜBERPRÜFEN



Ein undichtes Dach, ein verfaulteter Dachbalken, ein ausgebrochener Ziegel, eine beschädigte Fassade, eine defekte Heizung – wenn Schäden auftreten, reparierst du sie. Heizungs-, Lüftungs-, Gas- und Wasseranlagen überprüfst und wartest du regelmäßig.

Tätigkeiten:
Organisieren,
Herstellen,
Montieren,
Reparieren



BauleiterInnen sind dafür verantwortlich, dass auf der Baustelle alles planmäßig läuft.



Bautechnische ZeichnerInnen erstellen Pläne für Bauprojekte.



INTERESSANTE FAKTEN

JEDES 3.

neu gebaute Ein- oder Zweifamilienhaus in Österreich ist ein Fertighaus.

(Quelle: Österreichischer Fertighausverband)

MEHR ALS 300.000

Menschen sind in Österreich in der Forst- und Holzwirtschaft beschäftigt.

(Quelle: proHolz Austria)

RUND 130 LITER WASSER

verbraucht jede Person pro Tag in Österreich.

(Quelle: ÖVGW)

VORAUSSETZUNGEN

Genauigkeit und gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Wenn du dich für einen Beruf in der Planung oder Organisation entscheidest, musst du sehr genau sein und gerne am Computer arbeiten. Falls du lieber handwerklich arbeitest, solltest du körperlich fit und geschickt im Umgang mit Werkzeug und Maschinen sein. Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen ist generell wichtig.

ARBEITSUMFELD

Baustelle, Montageeinsatz, Werkstatt, Büro

Je nach Beruf und Tätigkeit arbeitest du auf Baustellen, in Werkstätten und Büros oder bist auf Montageeinsatz. In manchen handwerklichen Berufen musst du schwer tragen und schwindelfrei sein. Oft wirst du bei der Arbeit staubig und schmutzig.

ARBEITSMARKT

Gute Jobchancen für Fachkräfte

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung hast du gute Chancen auf eine Arbeitsstelle. Mögliche Arbeitgeber sind Baufirmen, Handwerksbetriebe oder Architektur- und Ingenieurbüros. Für ungelernte Arbeitskräfte wird es immer schwieriger, eine dauerhafte Anstellung zu finden.



Installations- und GebäudetechnikerInnen sorgen dafür, dass es in Gebäuden Wasser, Wärme und frische Luft gibt.

© KADMY - FOTOLIA



HolztechnikerInnen erzeugen Holzelemente, die auf der Baustelle gebraucht werden.

© INGEBARTUSSEK - FOTOLIA

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH BAU, HOLZ, GEBÄUDETECHNIK

WUSSTEST DU,
dass Installations- und
Gebäudetechnik bei Burschen
zu den beliebtesten
Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über
andere Möglichkeiten,
zum Beispiel über den Beruf
Kälteanlagentechnik.

Oder soll es ein ganz anderer
Beruf sein? Du hast die Wahl aus
rund 220 Lehrberufen:
www.ams.at/berufslexikon



© DANIELABARRETO / FOTOLIA

 **BauleiterIn**

 **BautechnikerIn**

 **BautechnischeR ZeichnerIn**

 **DachdeckerIn**

 **Facility-ManagerIn**

 **HochbauerIn***

 **HolztechnikerIn**

 **Installations- und GebäudetechnikerIn****

 **SpenglerIn**

 **TischlereitechnikerIn****

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen
findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*befristeter Ausbildungsversuch (Lehrberuf)

**Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsschwerpunkten der Lehrberufe Installations- und GebäudetechnikerIn und TischlereitechnikerIn findest du auf: www.ams.at/berufslexikon



DachdeckerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als DachdeckerIn schützt du Gebäude vor Regen und Wetter. Du deckst Dächer mit Ziegeln, Schindeln, Wellplatten oder Blech ein und dichtet Flachdächer ab. Du führst Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten durch, verkleidest Fassaden und bringst Wärmedämmungen an. Darüber hinaus baust du Dachfenster ein und montierst Dachrinnen, Solar- und Photovoltaikanlagen, Schneefänge und Blitzableiter.



© AMS / REINHARD MAYR / DAS MEDIENSTUDIO

WO ARBEITE ICH?

- Dachdeckerbetriebe
- Dachdecker- und Spenglereibetriebe
- Bauunternehmen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst einen großen Teil deiner Arbeitszeit im Freien, auch bei Hitze oder Kälte. Du bist viel auf Baustellen unterwegs.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein
- Schwindelfreies Arbeiten
- Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du DachdeckerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geometrisches Zeichnen, Mathematik, Physik und Technisches und textiles Werken interessieren.



©NGO B A R TUSSE K - FOTO L I A



©AMS/DORR L M PRODU K TION

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

DachdeckerInnen haben sehr gute Berufsaussichten, da es zu wenige Fachkräfte gibt. Nach dem Lehrabschluss ist Weiterbildung wichtig. In Kursen lernst du beispielsweise, wie neue Dämm- und Isoliermaterialien verwendet oder Dächer begrünt werden. Dadurch verbesserst du deine beruflichen Möglichkeiten.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf DachdeckerIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- SpenglerIn
- StuckateurIn und TrockenausbauerIn
- Zimmerer/Zimmerin
- ZimmereitechnikerIn

Schule

- BauspenglerIn
- BaustofftechnikerIn
- BautechnikerIn
- GebäudetechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Wenn du dich auch für den Beruf SpenglerIn interessierst, kannst du eine Doppellehre machen. Dabei erlernst du in 4 Jahren die beiden Berufe DachdeckerIn und SpenglerIn.

AUS DER PRAXIS

„Ein Dachdecker muss auf jeden Fall schwindelfrei sein. Das ist das Wichtigste in unserem Beruf.“

Roman S. (Dachdecker und Spengler)



© DANIEL ABA RETO/FOTO L I A



BautechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als BautechnikerIn bist du dafür verantwortlich, dass ein Bauprojekt erfolgreich umgesetzt werden kann. Du berechnest bautechnische Daten und erstellst Pläne für die Bauausführung. Dabei beachtest du Gesetze und Vorgaben. Du planst den Bauablauf und kalkulierst die Kosten für das Personal, Materialien und Maschinen. Auf der Baustelle teilst du FacharbeiterInnen und Hilfskräfte ein. Du achtest darauf, dass Termine und Kosten eingehalten werden.



WO ARBEITE ICH?

- Bauunternehmen
- Architektur-, Ingenieur- und Ziviltechnikbüros
- Konstruktionsbüros bei Planungsgesellschaften
- Bauämter, öffentliche Bauträger

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als BautechnikerIn bist du sowohl im Büro als auch auf der Baustelle tätig. Du arbeitest im Team mit verschiedenen Fachkräften, die an der Planung und am Bau beteiligt sind. Du hast auch Kontakt zu AuftraggeberInnen und Behörden.



WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Chemie und Physik
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freude am Organisieren
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Logisches und analytisches Denken

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du BautechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geometrisches Zeichnen, Mathematik und Physik interessieren.



© EDLER VON RABENSTEIN - FOTOLIA



© AUREMA R - FOTO LIA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als BautechnikerIn hast du sehr gute Jobchancen. BautechnikerInnen spezialisieren sich oft schon in der Schule auf einen bestimmten Bereich wie Hochbau, Tiefbau, Holzbau, Bauwirtschaft, Umwelttechnik oder Heizung und Lüftung.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet an einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Bautechnik oder an einer 3,5–4-jährigen Fachschule für Bautechnik mit Betriebspraxis statt.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- BauleiterIn
- BaustellenkoordinatorIn
- HochbautechnikerIn
- HolzbautechnikerIn
- TiefbautechnikerIn

Lehre

- BautechnischeR ZeichnerIn
- FertigteilhausbauerIn
- HochbauerIn
- TiefbauerIn
- VermessungstechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Nachhaltiges und umweltschonendes Bauen wird immer wichtiger. Umweltbautechnik ist daher eine besonders zukunftssträngige Spezialisierung im Beruf.

AUS DER PRAXIS

„Wenn man bewusst durch die Stadt geht, kann man überall Beispiele für den Bau sehen. Jedes Projekt ist anders. Das fasziniert mich an dem Beruf.“

Lukas K. (Bauingenieur)



© ANIEL LABA RETO/FOTO LIA

Büro

Kaum ein Unternehmen kommt ohne Büro aus. Vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Großkonzern fallen viele organisatorische Aufgaben an. Wenn du einen Büroberuf ergreifen möchtest, solltest du gerne mit Computern arbeiten und sehr genau und ordnungsliebend sein.





©AMS / D A S MEDIENSTUDIO



©AMS / REINHARD MAYR / D A S MEDIENSTUDIO



©AMS / D A S MEDIENSTUDIO



©AMS SCH L OEPOTTER

ORGANISIEREN UND PLANEN



Für welche Tätigkeiten du in einem Büro zuständig bist, hängt vom Beruf, der Art des Unternehmens und der Branche ab.

Typische organisatorische Büroarbeiten sind Telefonate führen, E-Mails und Briefe schreiben, Termine vereinbaren, Angebote einholen, Bestellungen aufgeben und entgegennehmen oder Rechnungen ausstellen. Sehr wichtig ist, dass du alle Dokumente wie Briefe, Protokolle oder Verträge am richtigen Platz ablegst.

Die meisten Arbeiten erledigst du am Computer. Für viele Aufgaben verwendest du spezielle Programme, zum Beispiel berechnest und überweist du damit die Gehälter der MitarbeiterInnen. Auch in der Buchhaltung läuft nichts mehr ohne Computer, aber die Belege musst du trotzdem noch händisch ordnen und prüfen.

In vielen Büroberufen musst du gut mit Zahlen umgehen können. Unternehmen brauchen einen genauen Überblick über ihre Finanzen. Du prüfst Zahlen, erfasst eingehende und ausgehende Geldbeträge oder analysierst Geschäftsvorgänge. Bei vielen Aufgaben ist es wichtig, dass du immer die Kosten im Blick hast – ob du Materialien für den Betrieb einkaufst, Angebote kalkulierst, Warentransporte organisierst oder Werbeinserate buchst.

Tätigkeiten:
Organisieren,
Planen,
Beraten,
Verkaufen

BERATEN UND VERKAUFEN



Beim Kontakt mit KundInnen ist es wichtig, auf ihre Wünsche einzugehen. KundInnen können Privatpersonen oder

Unternehmen sein. Du berätst sie umfassend und verkaufst ihnen ein Produkt oder eine Dienstleistung. Zum Beispiel findest und organisierst du für sie die geeignetsten Transportwege für Waren. Im Immobilienbereich vermittelst du ihnen Wohnungen, Häuser oder Grundstücke. Im Marketing sorgst du dafür, dass Produkte bekannt werden und sich gut verkaufen.



Bürokaufleute erledigen organisatorische Arbeiten in Büros.



Finanz- und RechnungswesenassistentInnen kümmern sich um die Buchhaltung und die Finanzen im Betrieb.



INTERESSANTE FAKTEN

FAST 70 PROZENT

der Büroangestellten beginnen ihren Arbeitstag laut einer österreichischen Studie mit dem Hochfahren des PCs.

(Quelle: Marketagent.com)

RUND 4,3 MILLIONEN

Menschen sind in Österreich erwerbstätig. Für jede Person müssen regelmäßig Einkommen und Steuern berechnet werden.

(Quelle: STATISTIK AUSTRIA)

92 PROZENT

der Befragten einer Studie wollen auch nach der Corona-Pandemie teilweise oder ganz im Homeoffice arbeiten.

(Quelle: StepStone Österreich)

VORAUSSETZUNGEN

Organisationstalent, Genauigkeit und Höflichkeit

Du solltest gut organisiert sein, genau arbeiten können und einen Sinn für Zahlen haben. Gute Rechtschreibkenntnisse sind ebenfalls wichtig, wenn du Briefe, E-Mails oder Protokolle schreibst. In manchen Unternehmen sind auch Englischkenntnisse gefragt. Im Kontakt mit KundInnen solltest du immer höflich und freundlich sein.

ARBEITSUMFELD

Viel Bildschirmarbeit und gelegentliche Außentermine

An deinem Arbeitsplatz im Büro verbringst du oft sehr viel Zeit am Computer und sitzt manchmal den ganzen Tag an deinem Schreibtisch. Die Bildschirmarbeit und die sitzende Tätigkeit können belastend für den Körper sein. Besprechungen mit KollegInnen oder KundInnen finden häufig in Besprechungsräumen statt. Je nach Beruf hast du auch außerhalb des Büros Termine.

ARBEITSMARKT

Viele Stellen, aber auch viele BewerberInnen

Die Jobchancen sind je nach Beruf unterschiedlich. Bürojobs gibt es in allen Branchen und Bereichen. Auf dem Arbeitsmarkt werden sehr viele Stellen angeboten, aber es gibt auch viele BewerberInnen. Du kannst deine Chancen verbessern, indem du dir möglichst früh zusätzliche Kenntnisse aneignest. Zum Beispiel könntest du eine weitere Fremdsprache erlernen oder dich auf eine bestimmte Software spezialisieren.



Auch PersonalverrechnerInnen haben den ganzen Tag mit Zahlen zu tun. Sie sind für die Berechnung und Auszahlung der Löhne und Gehälter zuständig.

© AM SCH L DEPOTTER



ControllerInnen prüfen Zahlen und analysieren geschäftliche Vorgänge im Unternehmen.

© AM S / DAS MEDIEN STUDIO

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH BÜRO

WUSSTEST DU,

dass Bürokaufmann/-frau bei Mädchen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf Betriebslogistikkaufmann/-frau.

Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein?

Du hast die Wahl aus rund 220 Lehrberufen:
www.ams.at/berufslexikon



© ANIELABA RETO/FOTO LIA



BetriebsassistentIn



Bürokaufmann/-frau



ControllerIn



Finanz- und RechnungswesenassistentIn



Immobilienkaufmann/-frau*



MarketingassistentIn



PersonalverrechnerIn



Speditionskaufmann/-frau



SteuerassistentIn



VerwaltungsassistentIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf Immobilienkaufmann/-frau kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Bauträger, Makler, Verwalter



VerwaltungsassistentIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als VerwaltungsassistentIn erledigst du Büroarbeiten in großen Unternehmen, auf Ämtern oder Behörden. Du kümmerst dich um die Post, schreibst Briefe und E-Mails, hältst Karteien aktuell, holst Angebote ein und führst Bestellungen durch. Du koordinierst Termine und organisierst Dienstreisen, planst Besprechungen, verschickst Einladungen und reservierst Räume. Auch im Rechnungswesen arbeitest du mit, zum Beispiel beim Zahlungsverkehr.



WO ARBEITE ICH?

- Öffentlicher Dienst, öffentliche Institutionen und Kanzleien
- Große Unternehmen, zum Beispiel in der Industrie

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Einen großen Teil deiner Arbeitszeit verbringst du im Büro. Du hast viel mit anderen Abteilungen sowie mit KundInnen und LieferantInnen zu tun.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Organisieren
- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne im Büro arbeiten
- Gerne mit Texten arbeiten
- Sinn für Zahlen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du VerwaltungsassistentIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Deutsch, Mathematik sowie für Geographie und Wirtschaftskunde interessieren.



© AMS/CHLOE POTTER



© AMS/CHLOE POTTER

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als VerwaltungsassistentIn hast du gute Berufsaussichten. Immer mehr Abläufe in der Verwaltung werden digital organisiert und Technologien entwickeln sich ständig weiter. Daher sind gute Computerkenntnisse in diesem Beruf besonders wichtig.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf VerwaltungsassistentIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Bürokaufmann/-frau
- Finanz- und RechnungswesenassistentIn
- Industriekaufmann/-frau
- KanzleiassistentIn
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau

Schule

- BetriebsassistentIn
- Office Assistant (m/w/x)
- PersonalsachbearbeiterIn
- SachbearbeiterIn
- SteuerassistentIn

AUS DER PRAXIS

„Ich bin gut im Organisieren und habe gern mit Menschen zu tun. Deshalb passt der Beruf perfekt für mich. Nur die viele Bildschirmarbeit ist manchmal anstrengend, aber man gewöhnt sich daran.“

Leonie H. (Lehrling)



© ANIELABA RETO/FOTO LIA

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die Lehrabschlussprüfung für VerwaltungsassistentIn ersetzt die Lehrabschlussprüfung für Bürokaufmann/-frau.



PersonalverrechnerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als PersonalverrechnerIn bist du für die Berechnung und Auszahlung der Löhne und Gehälter von MitarbeiterInnen eines Unternehmens verantwortlich. Du berechnest die Abgaben, die zum Beispiel an das Finanzamt und die Sozialversicherung gezahlt werden müssen. Du sorgst dafür, dass das Geld an die MitarbeiterInnen termingerecht ausbezahlt wird. Darüber hinaus verwaltest du ihre persönlichen Daten und ihre Urlaubszeiten, Überstunden und Krankenstände.



WO ARBEITE ICH?

- Große Unternehmen
- Kanzleien von SteuerberaterInnen
- Kanzleien von WirtschaftstreuhänderInnen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als PersonalverrechnerIn verbringst du deine Arbeitszeit im Büro. Du arbeitest häufig im Team und hast auch über Telefon und E-Mail Kontakt zu vielen Abteilungen im Unternehmen. Auch mit Behörden wie dem Finanzamt und den Sozialversicherungsträgern hast du oft zu tun.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freude am Organisieren
- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne im Büro arbeiten
- Sinn für Zahlen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du PersonalverrechnerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Mathematik interessieren.



WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Jobaussichten für PersonalverrechnerInnen sind sehr gut. Wichtig ist die ständige Weiterbildung, zum Beispiel zu betriebswirtschaftlichen oder rechtlichen Themen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Eine 5-jährige Handelsakademie oder eine 3-jährige Handelsschule sind eine gute Basis für den Beruf. Am Arbeitsmarkt wird oft zusätzlich eine erfolgreich abgelegte Personalverrechnerprüfung verlangt.

AUS DER PRAXIS

„Die Personalverrechnung ist ein sehr umfangreiches Gebiet. Wenn man gerne dazulernt und motiviert ist, hat man viele Möglichkeiten.“

Verena A. (Personalverrechnerin)



© ANIELABA RETO/FOTO LIA

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- BuchhalterIn
- HR-ManagerIn
- PersonalsachbearbeiterIn
- SteuerassistentIn

Lehre

- Bürokaufmann/-frau
- Finanz- und RechnungswesenassistentIn
- SteuerassistentIn
- VerwaltungsassistentIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufsflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Vorbereitungskurse für die Personalverrechnerprüfung werden zum Beispiel von BFI und WIFI angeboten.

Chemie, Physik, Labor

Wir alle haben jeden Tag mit Chemie oder Physik zu tun, ohne es zu merken. In Produkten wie Handyhüllen, Schokoriegel oder Waschmittel stecken intensive Forschung und Laborarbeit. Wenn du gerne tüftelst und experimentierst oder etwas Neues entwickeln möchtest, ist ein Beruf in den Bereichen Chemie oder Physik vielleicht genau das Richtige für dich.





© AMS/CHLOE POTTER



© AMS / D A S MEDIEN STUDIO



© AMS / REINHARD MAYR / DAS MEDIENSTUDIO



© AMS / DAS MEDIENSTUDIO

FORSCHEN UND ANALYSIEREN



In der Chemie und Physik gibt es sehr viele unterschiedliche Forschungsrichtungen. Sie alle haben etwas gemeinsam: Es wird untersucht, wie verschiedene Stoffe zusammenwirken oder reagieren. Je nachdem, für welchen Beruf du dich entscheidest, beschäftigst du dich mit unterschiedlichen Stoffen. Beispiele dafür sind Zellen von Menschen, Tieren oder Pflanzen sowie Lebensmittel, Wasser, Farbstoffe, Kunststoffe, Säuren, Gase oder Metalle.

Im Labor führst du Versuche und Experimente durch. Du bedienst Mikroskope, Zentrifugen sowie computergesteuerte Mess- und Prüfgeräte und führst Analysen, Messungen und Berechnungen durch. Zum Beispiel prüfst du, wie chemische oder physikalische Stoffe auf Temperatur, Druck, Licht oder andere Stoffe reagieren. Mithilfe des Computers wertest du die Ergebnisse aus und dokumentierst sie.

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN



Die Ergebnisse aus der Forschung werden genutzt, um viele verschiedene Produkte zu entwickeln, herzustellen oder zu verbessern – von Lebensmitteln über Medikamente bis zu Kosmetikartikeln, Baumaterialien, Lacken oder Produkten aus Kunststoff. Du entwickelst und verbesserst Verfahren für die industrielle Massenproduktion. Dieser Bereich wird Verfahrenstechnik genannt.

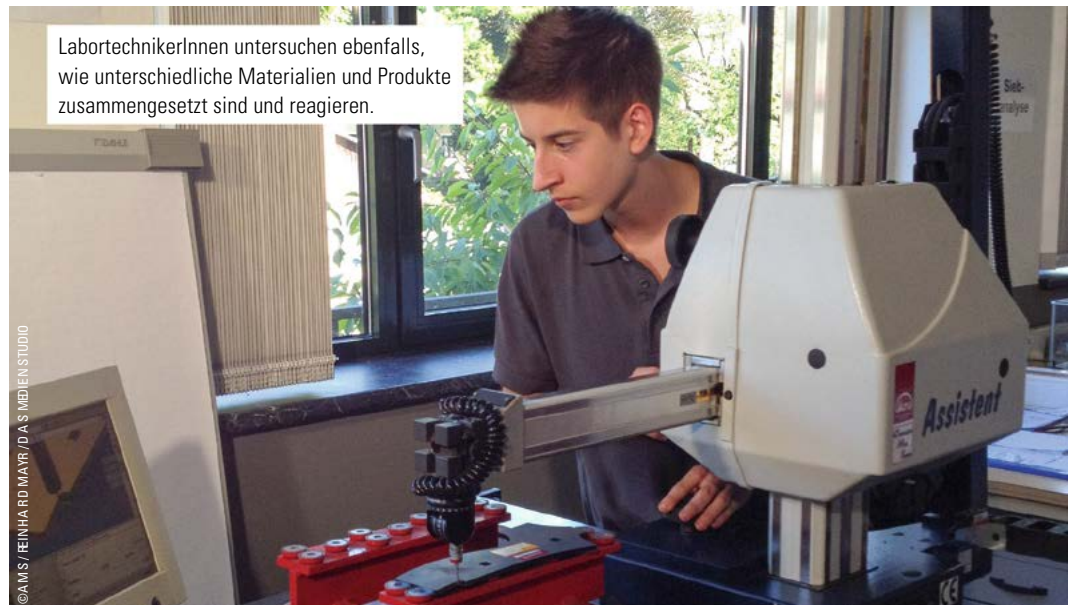
Du programmierst und bedienst computergesteuerte Maschinen und Anlagen, überwachst die Herstellung und prüfst die Qualität. Manche Produkte werden vollautomatisch hergestellt, andere musst du auch händisch mit Maschinen und Geräten bearbeiten. Einige Kunststoffe bringst du beispielsweise durch Sägen, Erhitzen, Schneiden oder Kleben in Form.

Tätigkeiten:
Forschen,
Analysieren,
Herstellen,
Anpassen



ChemikerInnen untersuchen chemische Stoffe und führen im Labor Experimente durch.

© AMS/CHLOE POTTER



LabortechnikerInnen untersuchen ebenfalls, wie unterschiedliche Materialien und Produkte zusammengesetzt sind und reagieren.

© AMS/FEINHARD MAYR/DAS MEDIEN STUDIO



INTERESSANTE FAKTEN

DER LASER

wurde 1960 in den USA erfunden.

(Quelle: Deutschlandfunk)

IM JAHR 2016

wurde das chemische Periodensystem um 4 Elemente erweitert.

(Quelle: ORF.at)

RUND 16 PROZENT

der österreichischen Warenexporte sind chemische Erzeugnisse.

(Quelle: STATISTIK AUSTRIA/
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA)

VORAUSSETZUNGEN

Logisches Denken und Kreativität

Du solltest Neugierde und Freude am Forschen und Experimentieren mitbringen. Auch Ausdauer ist wichtig, denn nicht alle Versuche funktionieren gleich beim ersten Mal. Du musst logisch denken können, aber auch Kreativität ist gefragt, zum Beispiel bei der Entwicklung von Produkten. Neben technischem Interesse solltest du auch gute Mathematik- und Englischkenntnisse mitbringen. Besonders für Berufe in der Produktion ist auch handwerkliche Geschicklichkeit wichtig.

ARBEITSUMFELD

Labor, Produktionshalle, Büro

Deinen Arbeitstag verbringst du in Forschungs-, Entwicklungs- oder Prüflabors, Produktionshallen, Werkstätten oder Büros. Im Labor und bei der Produktion bist du oft starken Gerüchen ausgesetzt. An deinem Arbeitsplatz musst du immer auf Sauberkeit und Hygiene achten. Häufig arbeitest du im Team mit KollegInnen aus anderen Abteilungen oder anderen Fachrichtungen, wie zum Beispiel der Medizin oder Biologie.

ARBEITSMARKT

Gute Jobaussichten, viele Branchen

Jobs bieten vor allem Industriebetriebe, die zum Beispiel chemische Produkte, Lebensmittel, Medikamente, Papier, Kunststoffe, Farben, Metall, Stahl und Erdöl erzeugen oder verarbeiten. Mögliche Arbeitgeber sind auch Betriebe der Maschinen- und Fahrzeugindustrie, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Laborbetriebe und Prüfanstalten. Die Jobaussichten sind gut, besonders im Bereich Biotechnologie.



ChemieverfahrenstechnikerInnen bedienen und kontrollieren Anlagen, mit denen chemische Stoffe zu Produkten verarbeitet werden.

© AM SCHULDEPOTTER



KunststofftechnikerInnen stellen Produkte aus Kunststoff her. Sie müssen sich gut mit Chemie und Physik auskennen.

© VIA REAK MEDIA MICRO - STOCK - A DOB ECOM

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH CHEMIE, PHYSIK, LABOR



BiochemikerIn



ChemieverfahrenstechnikerIn



ChemikerIn



ChemotechnikerIn



KunststofftechnikerIn



LabortechnikerIn*



Pharmatechnologe/-technologin



PrüftechnikerIn



TextilchemikerIn



WerkstofftechnikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Beim Lehrberuf LabortechnikerIn muss mindestens eines der 3 Hauptmodule gewählt werden: Biochemie, Chemie, Lack- und Anstrichmittel.



© ANIELABA RETO/FOTO LIA



ChemieverfahrenstechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als ChemieverfahrenstechnikerIn bedienst du Produktionsanlagen in Betrieben der chemischen Industrie. Beispiele für chemische Erzeugnisse sind Kosmetika, Medikamente oder Lacke. Im Bereich Versuchstechnik arbeitest du an der Entwicklung neuer Produktionsverfahren mit. Du führst auch einfache Untersuchungen durch, wertest die Ergebnisse aus und fasst sie in einem Protokoll zusammen.



© AMS/CHLOE POTTER

WO ARBEITE ICH?

- Betriebe der chemischen Industrie
- Betriebe, die zum Beispiel Erdöl, Kunststoff, Papier, Zellstoff und Lebensmittel erzeugen oder verarbeiten
- Betriebe im Bereich Umwelttechnik

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit in Labors und in Produktionshallen. Beim Umgang mit Chemikalien entstehen oft unangenehme Gerüche. Du arbeitest eng mit ChemikerInnen, BiologInnen, MitarbeiterInnen der Produktion und anderen KollegInnen zusammen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne mit Maschinen arbeiten
- Logisches und analytisches Denken
- Sinn für genaues Arbeiten
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du ChemieverfahrenstechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Chemie und Physik interessieren.



WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Berufsaussichten für ChemieverfahrenstechnikerInnen sind gut. Die meisten Arbeitsplätze gibt es in Oberösterreich, Niederösterreich, der Steiermark und Wien.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf ChemieverfahrenstechnikerIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau
- LabortechnikerIn
- PapiertechnikerIn
- Pharmatechnologe/-technologin
- TextilchemikerIn

Schule

- Biotechnologe/-technologin
- ChemikerIn
- NanotechnikerIn
- UmweltverfahrenstechnikerIn
- VerfahrenstechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Reinigungs- und Körperpflegemittel sowie chemische Grundstoffe zählen zu den wichtigsten chemischen Erzeugnissen, die in Österreich hergestellt werden.

AUS DER PRAXIS

„Als Chemieverfahrenstechniker habe ich einen sehr abwechslungsreichen Job. Ich arbeite im Labor, in der Fertigung und in der Abfüllung. Noch dazu habe ich gute Aufstiegschancen – ein toller Beruf.“

Milo M. (Lehrling)





WerkstofftechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als WerkstofftechnikerIn beschäftigst du dich mit den Eigenschaften von Materialien wie Metall, Glas, Keramik, Holz oder Kunststoff. Du untersuchst, wie sie sich etwa bei Hitze, Kälte oder Druck verändern. Dazu entnimmst du Proben und untersuchst sie mit Ultraschallgeräten, Mikroskopen und anderen Mess- und Prüfgeräten. Anschließend protokollierst du die Ergebnisse. Du arbeitest auch an der Entwicklung neuer Werkstoffe und Verfahren zur Bearbeitung mit.



WO ARBEITE ICH?

- Betriebe unterschiedlicher Branchen mit Abteilungen für Werkstofftechnik
- Betriebe, die Metall, Stahl oder Kunststoffe erzeugen oder verarbeiten
- Betriebe der Maschinen- und Fahrzeugindustrie
- Baustofflabors und öffentliche Prüfstellen wie TÜV Austria
- Forschungseinrichtungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als WerkstofftechnikerIn bist du vor allem in Labors oder Werkstätten tätig, wo du im Team mit BerufskollegInnen arbeitest. Manchmal musst du Tests und Untersuchungen auch im Freien bei Hitze, Kälte oder Regen durchführen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Guter Sehsinn
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Interesse für Mathematik
- Logisches und analytisches Denken
- Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du WerkstofftechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Physik, Chemie und Mathematik interessieren.



©AMS/DAS MEDIENSTUDIO



©AMS/REINHARD MAYR/DAS MEDIENSTUDIO

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Jobaussichten für WerkstofftechnikerInnen sind gut. Du solltest aber bereit sein, den Wohnort zu wechseln. Es gibt nämlich nicht in allen Regionen Österreichs Jobs.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel an einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Metallische Werkstofftechnik oder für Material- und Umwelttechnologie statt.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- BaustofftechnikerIn
- KunststofftechnikerIn
- OberflächentechnikerIn
- VerbundstofftechnikerIn
- WerkstoffprüferIn

Lehre

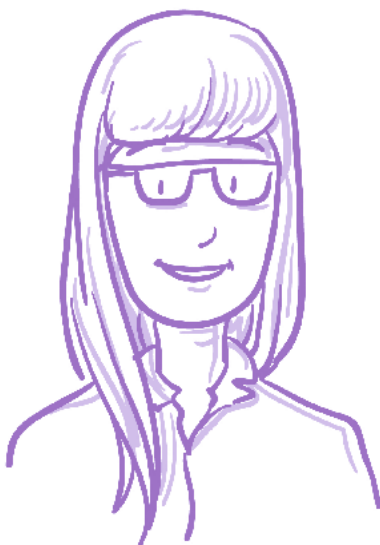
- FertigungsmesstechnikerIn
- KunststoffformgeberIn
- KunststofftechnikerIn
- OberflächentechnikerIn
- WerkstofftechnikerIn

AUS DER PRAXIS

„Ich habe mich immer schon für Technik interessiert und finde es super, dass ich auch als Mädchen als Werkstofftechnikerin arbeiten kann.“

Lea E. (angehende Werkstofftechnikerin)

© ANIELABA RETO/FOTO LIA



Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon

www.ams.at/gehaltskompass

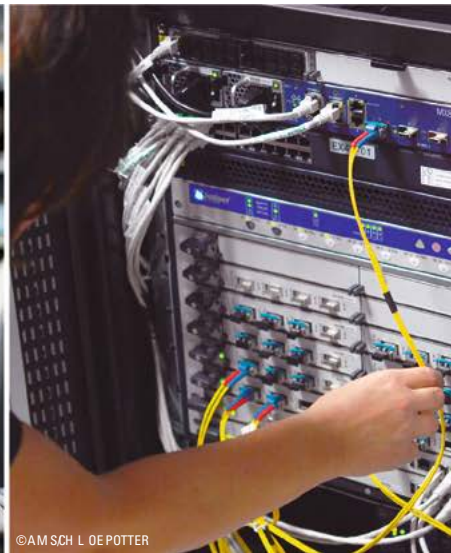
WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Du kannst den Beruf WerkstofftechnikerIn auch als Lehrberuf erlernen. Die Lehre besteht aus einem Grundmodul und dem Hauptmodul Werkstoffprüfung. Zusätzlich kannst du das Spezialmodul Wärmebehandlung wählen.

Computer, IT, EDV

Ein Leben ohne Smartphone, PC, Online-Shopping oder Apps ist für viele Menschen kaum mehr vorstellbar. Wenn du diese Geräte und Anwendungen nicht nur nutzen, sondern selber entwickeln, programmieren, zusammenbauen oder installieren möchtest, hast du im Bereich Computer, IT und EDV viele berufliche Möglichkeiten.





INSTALLIEREN UND PROGRAMMIEREN



Du beschäftigst dich mit Software oder Hardware. Zur Software zählen das Betriebssystem und Programme eines Computers oder Smartphones. Mit Hardware werden die Geräte selber, die Festplatte, der Bildschirm, Netzwerke, Kabel und andere Bestandteile bezeichnet. Du entwickelst und schreibst Programme oder passt sie den Wünschen der KundInnen an. Du testest auch die Software auf Fehler und Benutzerfreundlichkeit. An den Standorten der KundInnen installierst oder aktualisierst du Software. Du setzt Server neu auf oder montierst Geräte und Teile des Netzwerkes wie Router, Kabel und Verteiler. Danach prüfst du, ob alles richtig läuft. Du grenzt Fehler ein, findest und behebst sie. Im täglichen Betrieb sorgst du dafür, dass Hardware und Software fehlerlos und verlässlich funktionieren.

ORGANISIEREN UND PLANEN



Viele Arbeitsschritte in Unternehmen funktionieren nur mehr computergestützt. Du analysierst, planst und optimierst Abläufe im Betrieb und findest die passenden IT-Lösungen. Du verwaltest Computersysteme, betreust Datenbanken, vergibst Benutzerrechte und führst regelmäßige Datensicherungen durch. Außerdem verhinderst du unerlaubte Zugriffe auf das System. Wichtige Informationen und Daten dokumentierst du.

Tätigkeiten:
Installieren,
Programmieren,
Organisieren,
Beraten

BERATEN UND VERKAUFEN



Du stellst fest, welche Hardware oder Software deine KundInnen brauchen und berätst sie umfassend. Du verkaufst Computer, Zubehör und Programme. Damit die AnwenderInnen mit den Geräten und Anwendungen arbeiten können, schulst du sie ein und erklärst ihnen alle Funktionen.



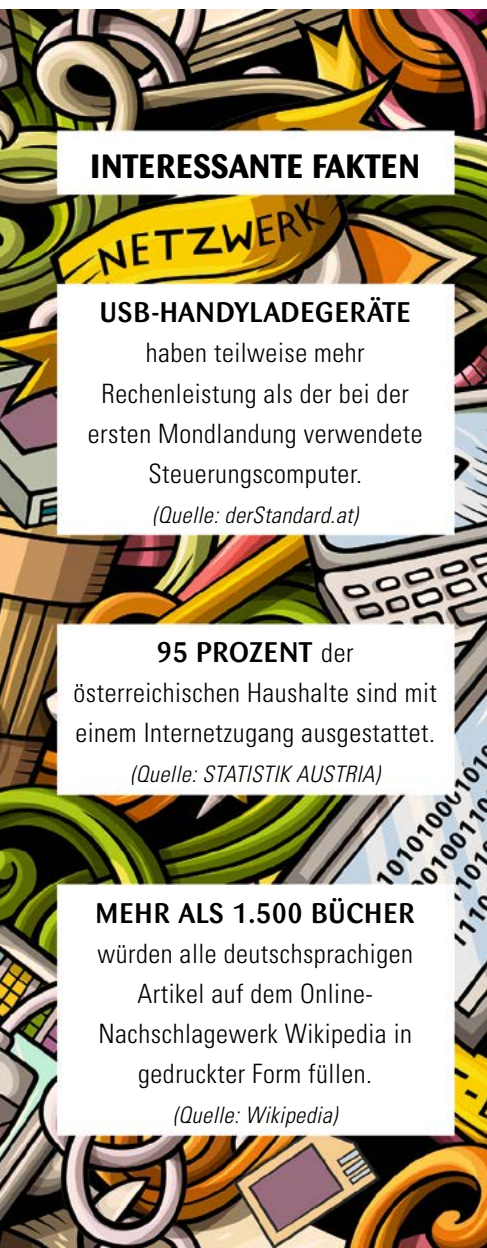
InformationstechnologInnen arbeiten beim Aufbau von IT-Umgebungen mit und richten Netzwerke ein. Sie nehmen auch Geräte wie Computer, Drucker und Scanner in Betrieb.

© AMISCH L. DEPOTTER



© AMS / REINHARD MAYR / DAS MEDIENSTUDIO

Software-EntwicklerInnen entwickeln und programmieren Computerprogramme, zum Beispiel betriebliche Software, Apps oder Internetanwendungen.



INTERESSANTE FAKTEN

USB-HANDYLADEGERÄTE

haben teilweise mehr Rechenleistung als der bei der ersten Mondlandung verwendete Steuerungscomputer.

(Quelle: derStandard.at)

95 PROZENT

der österreichischen Haushalte sind mit einem Internetzugang ausgestattet.

(Quelle: STATISTIK AUSTRIA)

MEHR ALS 1.500 BÜCHER

würden alle deutschsprachigen Artikel auf dem Online-Nachschlagewerk Wikipedia in gedruckter Form füllen.

(Quelle: Wikipedia)

VORAUSSETZUNGEN

Logisches Denken, Genauigkeit und Kontaktfreude

Du solltest sehr genau sein, technisches Verständnis mitbringen und logisch denken können, um auftretende Probleme zu lösen. Auch Englisch solltest du beherrschen. Sehr wichtig ist, dass du gut kommunizieren kannst und teamfähig bist. Vor allem beim Kontakt mit KundInnen sind Höflichkeit und ein freundliches Auftreten unerlässlich. Wenn du Geräte oder Zubehör zusammenbaust und montierst, solltest du handwerklich geschickt sein.

ARBEITSUMFELD

Büro, Montageeinsätze, Werkhalle, Geschäft

Wo du deinen Arbeitstag verbringst, ist von Beruf zu Beruf verschieden. Beim Programmieren oder Organisieren verbringst du viel Zeit vor dem Bildschirm im Büro, manchmal auch in Rechenzentren und Serverräumen. Hardware baust du meist in Werkhallen zusammen. Die Montage findet direkt bei den KundInnen statt. Wenn du im Verkauf tätig bist, stehst du im Geschäft oder besuchst deine KundInnen.

ARBEITSMARKT

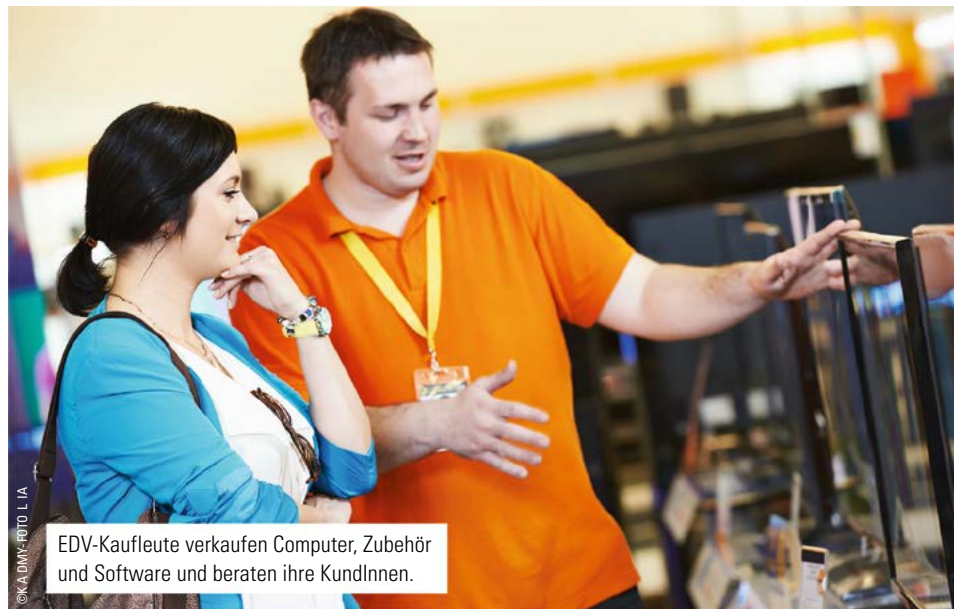
Gutes Fachpersonal ist gefragt

Im IT- und EDV-Bereich gibt es immer neue Herausforderungen, weil sowohl Hardware als auch Software ständig weiterentwickelt werden. Gut ausgebildetes Personal wird daher in allen Bereichen gebraucht. Wenn du dich regelmäßig weiterbildest oder spezialisiert, verbesserst du deine Jobchancen. Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hard- und Software-Unternehmen, IT-Beratungsfirmen, IT-Abteilungen von Unternehmen, Rechenzentren, Einzelhandelsgeschäfte oder Service- und Reparaturbetriebe.



IT-NetzwerkadministratorInnen arbeiten in großen Unternehmen und sorgen dafür, dass die IT-Netzwerke verlässlich funktionieren.

© SHOCK - FOTO LIA



© KADMY-FOTO LIA

EDV-Kaufleute verkaufen Computer, Zubehör und Software und beraten ihre KundInnen.

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH COMPUTER, IT, EDV

WUSSTEST DU,

dass nur rund 11 Prozent aller Informationstechnologie-Lehrlinge mit dem Schwerpunkt Systemtechnik Mädchen sind?

Mädchen können in typischen Männerberufen jedoch genauso erfolgreich sein.

Auf www.ams.at/berufslexikon gibt es viele Informationen zu Lehrberufen aus den Bereichen IT oder Technik.



© ANIE LABA RETO/FOTO LIA



ApplikationsentwicklerIn – Coding



DatenbankadministratorIn



EDV-Kaufmann/-frau



ElektronikerIn – Informations- und Telekommunikationstechnik*



Informationstechnologe/-technologin**



IT-AnalytikerIn



IT-ServicetechnikerIn



MechatronikerIn – IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik



NetzwerkadministratorIn



Software-EntwicklerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Ein weiteres mögliches Hauptmodul des Lehrberufs ElektronikerIn ist Kommunikationselektronik.

**Der Lehrberuf Informationstechnologe/-technologin kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Betriebstechnik, Systemtechnik.



ApplikationsentwicklerIn – Coding

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als ApplikationsentwicklerIn – Coding programmierst du verschiedene Computerprogramme, die auch Applikationen genannt werden. Bevor du mit dem Programmieren beginnst, klärst du mit deinen KundInnen die Anforderungen für die Applikation. Du musst genau wissen, was die KundInnen von dem Computerprogramm erwarten und was es können muss. Beim Entwickeln achtest du darauf, dass die Applikationen später geändert oder erweitert werden können. Die fertig programmierten Applikationen testest du gründlich. Darüber hinaus schulst du die Personen ein, die damit arbeiten.



WO ARBEITE ICH?

- Software-Unternehmen
- Große Unternehmen aller Branchen mit IT-Entwicklungsabteilungen
- IT-Beratungsfirmen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

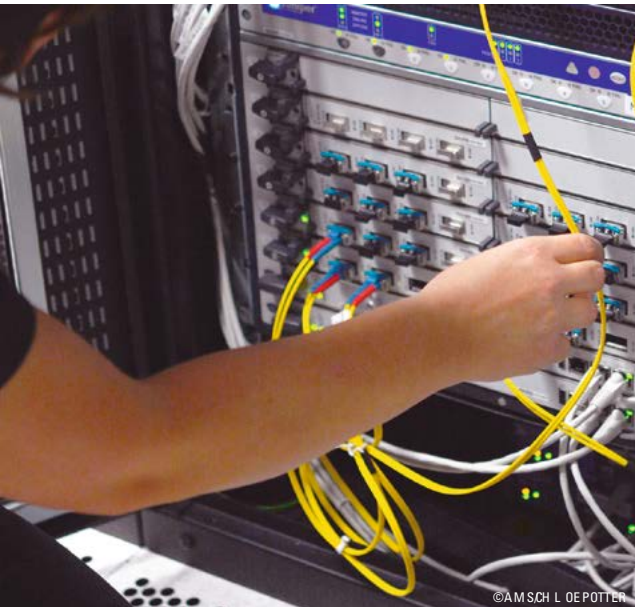
Du verbringst deine Arbeitszeit im Büro oder an den Standorten der KundInnen. Du arbeitest oft im Team mit anderen KollegInnen und hast viel Kontakt mit KundInnen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Elektrotechnik
- Grundkenntnisse in EDV
- Gute Kenntnisse in Mathematik
- Logisches und analytisches Denken
- Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du ApplikationsentwicklerIn – Coding werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch, Informatik und Mathematik interessieren.



AUS DER PRAXIS

„Als Applikationsentwickler habe ich sehr viele Möglichkeiten, in großen, aber auch in kleineren Firmen. Wichtig ist, dass man sich spezialisiert, zum Beispiel auf eine bestimmte Programmiersprache.“

Daniel T. (Lehrling)



© ANIELABA RETO/FOTO LIA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Jobaussichten in diesem Beruf sind sehr gut. Die besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt hast du, wenn du dich ständig über neue Entwicklungen oder Trends im IT-Bereich informierst und dich weiterbildest.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf ApplikationsentwicklerIn – Coding ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 4 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- ElektronikerIn – Informations- und Telekommunikationstechnik
- Informationstechnologie/-technologin
- MechatronikerIn – IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik

Schule

- App-DeveloperIn
- InformatikerIn
- ProgrammiererIn
- Software-EntwicklerIn
- Software-TesterIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Als ApplikationsentwicklerIn – Coding hast du gute Aufstiegschancen, vor allem in größeren Betrieben.



Software-EntwicklerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du entwickelst und programmierst verschiedene Computerprogramme oder passt bestehende Programme nach den Vorgaben deiner KundInnen an. Beispiele dafür sind Buchhaltungssoftware, Software für Webshops, für Gerätesteuerungen oder für Computerspiele. Du legst die Anforderungen für die Computerprogramme fest und setzt die Funktionen in einer Programmiersprache um. Anschließend testest du die Programme und erstellst Dokumentationen.



WO ARBEITE ICH?

- Software-Unternehmen
- IT-Beratungsfirmen
- Rechenzentren
- IT-Abteilungen großer Unternehmen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als Software-EntwicklerIn verbringst du deine Arbeitszeit vor dem Bildschirm im Büro. Du arbeitest oft im Team mit BerufskollegInnen und hast auch Kontakt zu KundInnen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Grundkenntnisse in Englisch
- Guter Sehsinn
- Logisches und analytisches Denken
- Serviceorientierte Arbeitsweise
- Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Software-EntwicklerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch, Informatik und Mathematik interessieren.



WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Jobaussichten für Software-EntwicklerInnen sind sehr gut. Besonders gute Chancen hast du mit einer Spezialisierung, zum Beispiel auf die Themen App-Entwicklung, Cloud-Technologien, Künstliche Intelligenz oder Qualitätssicherung.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel an einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Informatik statt.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- App-DeveloperIn
- IT-AnalytikerIn
- Systemsoftware-EntwicklerIn

Lehre

- ApplikationsentwicklerIn – Coding
- Informationstechnologe/-technologin

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die Corona-Krise hat die Nachfrage nach digitalen Anwendungen im beruflichen und privaten Bereich weiter verstärkt. Software-EntwicklerInnen zählen zu den meistgesuchten IT-Fachkräften.

AUS DER PRAXIS

„Als Software-Entwickler musst du immer auf dem Laufenden sein. Ständig gibt es neue Funktionen und Tools, oder ein Problem, das du lösen musst.“

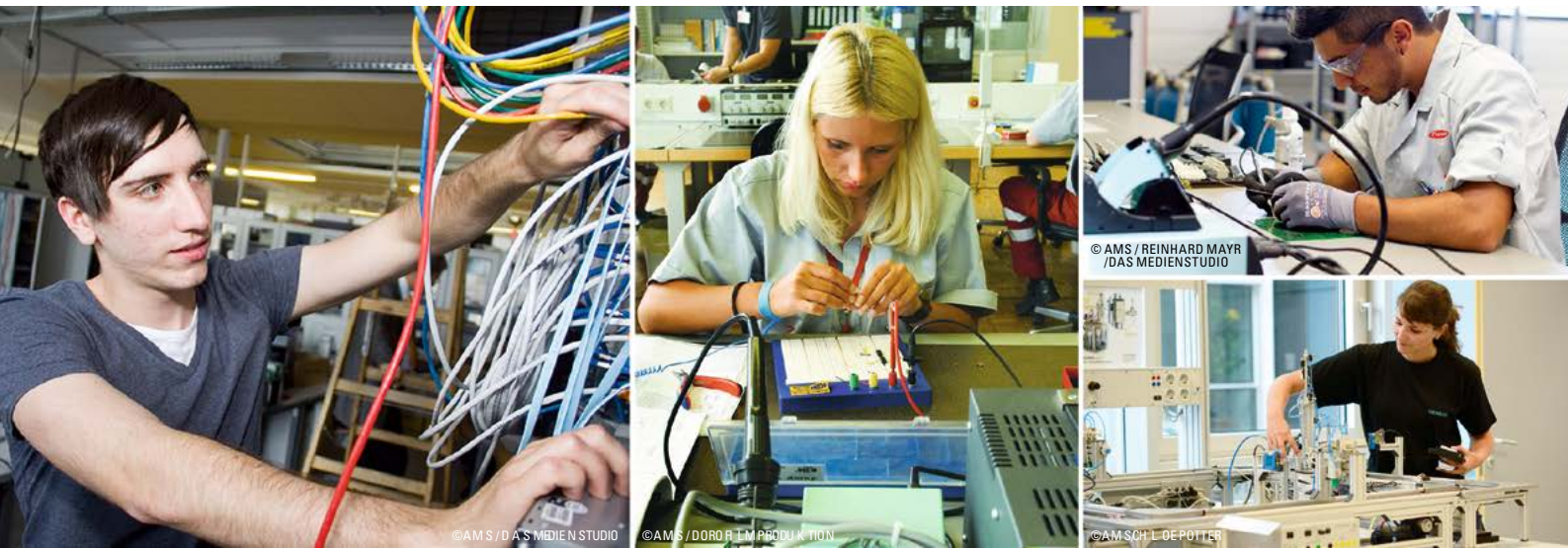
Max L. (Software-Entwickler)



Elektro

Von der einfachen Glühbirne bis zum komplizierten Industrieroboter wird elektrische Energie eingesetzt. Die Technik entwickelt sich ständig weiter, sodass immer wieder neue Produkte und Anwendungsmöglichkeiten entstehen. Wenn du technisch interessiert bist und gerne Neues lernst, stehen dir viele interessante Elektro-Berufe offen.





PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN



Du entwirfst und erzeugst elektronische Bauteile und Schaltungen für unterschiedliche technische Anlagen, Maschinen und Geräte. Beispiele dafür sind Produktionsanlagen, Industrieroboter, Telefonanlagen, Haushaltsgeräte, Computer-Hardware, Sicherheitssysteme in Fahrzeugen oder medizinische Apparate. Du stellst auch Sensoren und Mikrochips her oder entwickelst und konstruierst automatisierte Anlagen, Maschinen und Geräte.

INSTALLIEREN UND PROGRAMMIEREN



Viele Produktionsanlagen, Maschinen und Geräte funktionieren computergesteuert. Du programmierst die Software dazu, installierst elektronische und mechanische Bauteile sowie Schaltungen und Steuerungen und verbindest sie miteinander. In Gebäuden führst du die erforderlichen Elektroinstallationen durch, zum Beispiel verlegst du Leitungen und Kabel und schließt sie an.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Du baust Anlagen, Maschinen und Geräte zusammen und montierst sie. Die einzelnen Bauteile verbindest du zum Beispiel durch Schrauben, Stecken, Kleben, Lötten oder Schweißen. Dabei arbeitest du mit Anleitungen, Zeichnungen und Schaltplänen.

REPARIEREN UND ÜBERPRÜFEN



Nach der Installation und Montage überprüfst du, ob die Anlagen, Maschinen und Geräte richtig funktionieren. Wenn Fehler und Störungen auftreten, behebst du sie. Auch im laufenden Betrieb führst du Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Qualitätskontrollen durch. Dabei arbeitest du mit speziellen Mess- und Prüfgeräten.

Tätigkeiten:
Herstellen,
Installieren,
Montieren,
Überprüfen



ElektronikerInnen bauen und prüfen elektronische Geräte und Bauteile. Diese werden in Maschinen, Computern oder Fahrzeugen eingesetzt.

© AMS / DROHLMAYER / KONTON



© AMS / STEINHARDT / MAXIMILIAN / DAS MEDIENSTUDIO

MikroelektronikerInnen planen und konstruieren winzig kleine elektronische Bauelemente, die zum Beispiel in Smartphones verwendet werden.



INTERESSANTE FAKTEN

DAS KLEINSTE FLIEGENDE GERÄT

ist der Microflieger. Der „fliegende Mikrochip“ ist so groß wie ein Sandkorn und soll in der Zukunft Umweltdaten sammeln.

(Quelle: futurezone.at)

DURCH WASSERKRAFT

werden rund zwei Drittel des in Österreich erzeugten Stroms gewonnen.

(Quelle: Oesterreichs Energie)

DIE AM LÄNGSTEN BRENNENDE GLÜHBIRNE

der Welt leuchtet seit 1901 in einer Feuerwache in Kalifornien.

(Quelle: energieleben.at)

VORAUSSETZUNGEN

Logisches Denken und handwerkliche Geschicklichkeit

Technisches Interesse und logisches Denken sind wichtige Voraussetzungen für alle Berufe im Elektro-Bereich. Du solltest sehr genau arbeiten können und handwerklich geschickt sein. Da sich die Technik ständig weiterentwickelt, musst du dich regelmäßig weiterbilden. Im Kontakt mit KundInnen sind Höflichkeit und gutes Auftreten sehr wichtig.

ARBEITSUMFELD

Montageeinsätze, Werkhalle, Büro

In der Herstellung und Fertigung arbeitest du in Werkhallen oder Werkstätten. In vielen Industriebetrieben sind Schichtdienste üblich. Wenn du in der Entwicklung tätig bist, arbeitest du in Büros oder Forschungs- und Entwicklungslabors. In den Bereichen Montage und Service bist du viel unterwegs. Beim Umgang mit Strom musst du immer sehr sorgfältig arbeiten und alle Sicherheitsvorschriften beachten, damit für dich und andere keine Gefahren entstehen.

ARBEITSMARKT

Viele berufliche Möglichkeiten

Mit einer Ausbildung in einem Elektro-Beruf hast du gute und vielfältige Jobchancen. Mögliche Arbeitgeber sind zum Beispiel Industriebetriebe aller Branchen, Betriebe im Maschinen- und Anlagenbau, Elektroinstallations- und Gebäudetechnikbetriebe sowie Betriebe, die Elektrogeräte verkaufen oder reparieren. Auch Betriebe in den Bereichen Telekommunikation, Kommunikationstechnik, Energie- und Elektrizitätsversorgung sowie Verkehrsbetriebe bieten Jobs.



WUSSTEST DU,
dass Elektrotechnik bei Burschen
zu den beliebtesten Lehrberufen
zählt, aber der Anteil an
Mädchen um die 10 Prozent
liegt?

Mädchen können in typischen
Männerberufen jedoch genauso
erfolgreich sein.

Auf www.ams.at/berufslexikon
gibt es viele Informationen
zu Lehrberufen aus dem
Bereich Elektro.



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH ELEKTRO

    **AutomatisierungstechnikerIn**

   **ElektroenergietechnikerIn**

    **ElektronikerIn***

   **ElektrotechnikerIn***

   **Hardware-EntwicklerIn**

   **KälteanlagentechnikerIn**

    **MechatronikerIn***

 **Mess- und RegeltechnikerIn**

 **MikroelektronikerIn**

   **ProzesstechnikerIn**

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen
findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Informationen zu den jeweiligen Hauptmodulen der Lehrberufe ElektronikerIn, ElektrotechnikerIn
und MechatronikerIn findest du auf: www.ams.at/berufslexikon



ElektrotechnikerIn – Elektro- und Gebäudetechnik

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du sorgst dafür, dass Gebäude mit Strom versorgt sind und die verschiedenen gebäudetechnischen Anlagen funktionieren. Du verlegst Kabel und Leitungen und montierst Anschlüsse, Schaltkästen und Sicherungen. Du installierst, wartest und reparierst Beleuchtungssysteme, Brandschutz-, Gegensprech- und Alarmanlagen oder auch Rolltreppen und Aufzüge. Außerdem prüfst du Steuerungs- und Regelungssysteme, zum Beispiel von Heizungs- und Lüftungsanlagen.



WO ARBEITE ICH?

- Betriebe im Bereich Elektroinstallation und Gebäudetechnik
- Betriebe des Elektrogerätebaus
- Stromversorgungsunternehmen
- Maschinen- und Anlagenbau

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest im Team und bist an verschiedenen Orten im Einsatz, zum Beispiel auf Baustellen, in Büro- und Wohngebäuden oder in Industrieanlagen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Guter Sehsinn
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein
- Logisches und analytisches Denken

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du dich für den Beruf ElektrotechnikerIn interessierst, solltest du die Schulfächer Physik, Technisches und textiles Werken, Geometrisches Zeichnen und Mathematik gerne mögen.



©AUREMAR - FOTO LIA



©KADMY - FOTO LIA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

ElektrotechnikerInnen – Elektro- und Gebäudetechnik sind in ganz Österreich sehr gefragte Fachkräfte. Nach dem Lehrabschluss ist Weiterbildung wichtig, zum Beispiel im Bereich Steuerungstechnik.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

ElektrotechnikerIn ist ein Modul-Lehrberuf. Das Grundmodul und das Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik erlernst du in 3,5 Jahren.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- ElektronikerIn
- KälteanlagenentechnikerIn
- KonstrukteurIn – Elektro-installationstechnik
- MechatronikerIn
- VeranstaltungstechnikerIn

Schule

- EnergietechnikerIn
- GebäudetechnikerIn
- KlimatechnikerIn
- KrankenhaustechnikerIn
- ServicetechnikerIn für Elektrotechnik

AUS DER PRAXIS

„Am liebsten suche ich nach Ursachen von Störungen. Das ist spannender als Leitungen zu verlegen. Aber auch das gehört dazu.“

Werner B.

(Elektroinstallationstechniker)



© ANIELABA RETO/FOTO LIA

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Zusätzlich zum Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik kannst du eines von 11 Spezialmodulen wählen. Die Lehrzeit beträgt dann insgesamt 4 Jahre.



ElektroenergietechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

ElektroenergietechnikerInnen haben die Aufgabe, elektrische Energie zu erzeugen und zu verteilen. Du prüfst, wartest und verbesserst Anlagen zur Stromerzeugung und -verteilung, zum Beispiel Kraftwerke, Umspannwerke und Hochspannungsanlagen. Du baust und installierst elektrische Maschinen, Geräte und Anlagen, zum Beispiel Schalt- und Steuerungssysteme oder Generatoren. Auch die Fehler- und Störungssuche bei Geräten sowie elektrotechnische Messungen gehören zu deinen Aufgaben.



WO ARBEITE ICH?

- Energieversorgungsunternehmen
- Elektrizitätsverteilungsunternehmen
- Elektrobetriebe

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

In diesem Beruf bist du viel unterwegs. Montage- und Installationsarbeiten führst du zum Teil im Freien durch. Du arbeitest auch mit Computern, spezieller Software und Messgeräten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Guter Sehsinn
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein
- Logisches und analytisches Denken

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du EnergietechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule besonders für Physik, Technisches und textiles Werken, Geometrisches Zeichnen und Mathematik interessieren.





©AMS / DORR LM PRODUKTION



©AMS / DORR LM PRODUKTION

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

ElektroenergietechnikerInnen haben gute Jobaussichten. Durch Weiterbildung verbesserst du deine Chancen zusätzlich, zum Beispiel in den Bereichen Erneuerbare Energien oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Du kannst eine 3,5–4-jährige Fachschule für Elektrotechnik mit Betriebspraxis oder eine 5-jährige Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik besuchen. Einige Höhere Technische Lehranstalten bieten Ausbildungsschwerpunkte in den Bereichen Energietechnik und Erneuerbare Energien an.

AUS DER PRAXIS

„Sicherheit steht in unserem Beruf an oberster Stelle, da wir mit Hochspannung und Starkstrom arbeiten.“

Patrick H. (Elektroenergietechniker)

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- AntriebstechnikerIn
- ElektrotechnikerIn
- EnergietechnikerIn
- GebäudetechnikerIn
- Mess- und RegeltechnikerIn

Lehre

- ElektrotechnikerIn
- Installations- und GebäudetechnikerIn
- KonstrukteurIn – Elektroinstallationstechnik
- MechatronikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Der Beruf kann auch im Rahmen der Elektrotechnik-Lehre mit dem Hauptmodul Energietechnik erlernt werden.



Gastgewerbe, Küche, Tourismus

Österreich ist ein beliebtes Urlaubsland. Viele Gäste aus dem In- und Ausland schätzen die gute Küche, das kulturelle Angebot und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Wenn du dich dafür ebenfalls begeisterst und dies weitergeben möchtest, hast du im Hotel- und Gastgewerbe interessante berufliche Möglichkeiten.





ORGANISIEREN UND PLANEN



In Hotels, Restaurants, Gasthäusern oder Kaffeehäusern fallen viele organisatorische Aufgaben an. Du kümmerst dich darum, dass immer genug Lebensmittel, Getränke, Reinigungsmittel, Wäsche, Seife und andere Güter im Betrieb vorhanden sind. Du berechnest Kosten, bestellst Waren und prüfst ihre Qualität. Du planst und kalkuliert auch das Speisen- und Getränkeangebot. Wenn du für das Personal zuständig bist, erstellst du Dienstpläne und schulst neue MitarbeiterInnen ein. Du kontrollierst auch, ob alle Räume sauber und ordentlich sind. Du nimmst Reservierungen entgegen und wickelst die Verrechnung ab. Wenn du im Tourismus-Management arbeitest, überlegst du dir Reise- und Freizeitangebote für die Gäste und organisierst Veranstaltungen.

LEBENSMITTEL PRODUZIEREN UND VERARBEITEN



Von der Vorspeise bis zum Dessert bereitest du verschiedene Mahlzeiten zu. Du verwendest entweder frische Lebensmittel oder arbeitest mit so genannten Halbfertigprodukten. Das sind zum Beispiel Tiefkühlwaren oder vorgekochte Lebensmittel. Auch die Reinigung der Küche und der Küchengeräte gehört zu deinen Aufgaben.

Tätigkeiten:
Organisieren,
Produzieren,
Verarbeiten,
Betreuen

BETREUEN UND HELFEN



Du sorgst dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen und betreust sie während ihres Aufenthalts. Wenn sie Fragen, Sonderwünsche oder Beschwerden haben, kümmerst du dich darum. Du bist zur Stelle, wenn sie etwas brauchen. Zum Beispiel hilfst du ihnen mit dem Gepäck oder gibst ihnen Auskünfte zu Freizeitangeboten. In Restaurantbetrieben berätst du sie bei der Auswahl von Speisen und Getränken und servierst diese.



Food-and-Beverage-ManagerInnen sind dafür zuständig, dass immer alle benötigten Lebensmittel und Getränke vorrätig sind.

© WAVEBREA KEMEDIA MICRO - FOTOLIA



RestaurantmanagerInnen leiten Restaurants. Sie teilen das Personal ein, kalkulieren Preise und betreuen auch die Gäste.

© AUREMAR - FOTOLIA

INTERESSANTE FAKTEN

DIE MEISTEN 4- UND 5-STERN-HOTELS

Österreichs gibt es in Tirol.

(Quelle: Fachverband Hotellerie/WKO)

10 UNESCO-WELTERBESTÄTTEN

gibt es in Österreich, zum Beispiel das Schloss Schönbrunn und die Semmeringeisenbahn.

(Quelle: Österreichische UNESCO-Kommission)

80 PROZENT DER GASTRONOMIE- UND HOTELBETRIEBE

in Österreich sind Familienunternehmen.

(Quelle: KMU-Forschung Austria/WKO)

VORAUSSETZUNGEN

Kontaktfreude, Geduld und Serviceorientierung

Freundlichkeit und Serviceorientierung sind oberste Gebote in allen Tourismus- und Gastgewerbeberufen. Sehr wichtig ist, dass du gerne mit Menschen zu tun hast, hilfsbereit und kommunikativ bist. Auch bei schwierigen Gästen musst du immer freundlich und geduldig bleiben. Da du häufig Kosten berechnen oder Rechnungen ausstellen musst, solltest du gut mit Zahlen umgehen können. Fremdsprachenkenntnisse sind ebenfalls sehr wichtig, wenn du internationale Gäste betreust.

ARBEITSUMFELD

Viel Kontakt zu Gästen

Je nach Beruf arbeitest du im Hotel, in Gasträumen von Lokalen, in der Küche oder im Büro. Du hast jeden Tag mit unterschiedlichen Menschen zu tun. Das kann sehr interessant, aber manchmal auch anstrengend sein. Vor allem im Servicebereich musst du auch am Abend, an Wochenenden und an Feiertagen arbeiten. In der Gastronomie bist du viel auf den Beinen – ob im Service oder in der Küche. Häufig musst du unter Zeitdruck arbeiten.

ARBEITSMARKT

Gute Jobchancen für flexible Fachkräfte

Im Hotel- und Gastgewerbe besteht in ganz Österreich eine sehr große Nachfrage nach gutem Fachpersonal. Im Hotelbereich gibt es vor allem in den westlichen Bundesländern viele Arbeitsplätze. Wenn du flexibel bist und ein Wohnortwechsel für dich vorstellbar ist, hast du besonders gute Chancen. Gleichzeitig kannst du dabei interessante Erfahrungen sammeln. Manche Betriebe suchen speziell für die Sommer- oder Wintersaison MitarbeiterInnen.



Köchinnen und Köche bereiten unterschiedliche Speisen zu – von der Suppe bis zum Dessert.

© KADMY-RETO LIA



Restaurantfachleute betreuen die Gäste und servieren Speisen und Getränke. Sie stellen auch Rechnungen aus und kassieren.

© CANON D'IMAGES

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH GASTGEWERBE, KÜCHE, TOURISMUS

WUSSTEST DU,
dass der Lehrberuf
Gastronomiefachmann/-frau
eine Ausbildung zu den
Berufen Koch/Köchin UND
Restaurantfachmann/-frau
bietet?

Mehr Informationen dazu
findest du auf:
www.ams.at/berufslexikon



© ANIE LABA RETO/RETO LIA



BetriebsdienstleisterIn



EtagenleiterIn



Food-and-Beverage-ManagerIn



Hotel- und GastgewerbeassistentIn



Koch/Köchin



ReiseberaterIn



Restaurantfachmann/-frau



RestaurantmanagerIn



Systemgastronomiefachmann/-frau



TourismusmanagerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen
findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass



Hotel- und GastgewerbeassistentIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Hotel- und GastgewerbeassistentIn erledigst du Organisations- und Verwaltungsaufgaben in Hotels oder Restaurants. Zum Beispiel nimmst du Reservierungen an, stellst Rechnungen aus, bestellst Waren, kontrollierst die Lieferung und kümmerst dich um die Lagerung. Du erstellst auch die Speise- und Getränkekarten und kalkulierst die Preise. Auch mit den Gästen hast du viel Kontakt. Du empfängst und verabschiedest sie, gibst ihnen Auskünfte und bearbeitest Beschwerden.



WO ARBEITE ICH?

- Hotels, Wellness-Ressorts und Restaurants
- Kurverwaltungen und Fremdenverkehrsbüros
- Ferien- und Freizeitzentren

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem an der Rezeption oder im Büro. Du arbeitest eng mit anderen KollegInnen zusammen und hast viel Kontakt zu den Gästen. Die Arbeitszeiten sind häufig unregelmäßig. Du musst oft auch abends und an Wochenenden und Feiertagen arbeiten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freundliches Auftreten
- Gerne am Computer arbeiten
- Grundkenntnisse in Englisch
- Serviceorientierte Arbeitsweise

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Hotel- und GastgewerbeassistentIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch sowie für Geographie und Wirtschaftskunde interessieren.

©KADMY-FOTO LIA



© AM S / DOROTHEA LINDENPRODUKTION



© KADMY-FOTO LIA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als Hotel- und GastgewerbeassistentIn hast du gute Berufsaussichten. Die meisten Ausbildungsbetriebe gibt es in den Landeshauptstädten und in den westlichen Bundesländern. Wenn ein Wohnortwechsel für dich in Frage kommt, hast du noch bessere Jobchancen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Hotel- und GastgewerbeassistentIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Gastronomiefachmann/-frau
- Hotelkaufmann/-frau
- Koch/Köchin
- Restaurantfachmann/-frau
- Systemgastronomiefachmann/-frau

Schule

- EmpfangsleiterIn
- GastgewerbeassistentIn
- Hotelkaufmann/-frau
- RestaurantmanagerIn
- RezeptionistIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die Lehrabschlussprüfung für Hotel- und GastgewerbeassistentIn ersetzt die Lehrabschlussprüfung für Bürokaufmann/-frau.

AUS DER PRAXIS

„Wenn du gerne mit Menschen zu tun hast und neue Kulturen kennenlernen willst, ist der Beruf ideal. Ich mag das Gefühl, wenn ich unseren Gästen helfen kann.“

Felix M. (Lehrling)

© ANIELABA RETO/FOTO LIA





RestaurantmanagerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als RestaurantmanagerIn bist du für die Leitung eines Gastgewerbebetriebs verantwortlich. Du organisierst alle Abläufe im Restaurant, bestimmst gemeinsam mit der Küchenleitung das Speisen- und Getränkeangebot und kalkulierst Preise. Auch für die Erstellung der Dienstpläne und die Einschulung von neuen MitarbeiterInnen bist du zuständig. Du kümmerst dich auch um die Bestellung von Waren und prüfst Abrechnungen. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Betreuung der Gäste.



WO ARBEITE ICH?

- Große Gastronomiebetriebe und Hotels
- Catering-Unternehmen
- Kur- und Rehabilitationseinrichtungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit in den Gasträumen des Restaurants, im Büro und manchmal auch in der Küche und in den Lagerräumen. Oft musst du auch abends, an Wochenenden und Feiertagen arbeiten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freude am Organisieren
- Gerne am Computer arbeiten
- Serviceorientierte Arbeitsweise
- Sinn für Zahlen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du RestaurantmanagerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Englisch, Ernährung und Haushalt sowie für Geographie und Wirtschaftskunde interessieren.



WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als RestaurantmanagerIn hast du gute Berufsaussichten. Personal in der Gastronomie wird in ganz Österreich gesucht. Besonders viele Arbeitsplätze gibt es in größeren Städten und in Tourismusregionen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Eine 5-jährige Ausbildung an einer Höheren Lehranstalt für Tourismus bildet eine gute Basis für den Beruf. Viele Schulen bieten Ausbildungsschwerpunkte an.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- BankettmanagerIn
- Catering-ManagerIn
- Food-and-Beverage-ManagerIn
- HotelmanagerIn
- Koch/Köchin

Lehre

- BetriebsdienstleisterIn
- Gastronomiefachmann/-frau
- Hotel- und GastgewerbeassistentIn
- Restaurantfachmann/-frau
- Systemgastronomiefachmann/-frau

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

An vielen Tourismusschulen können Zusatzausbildungen absolviert werden, zum Beispiel zum/zur KäsekennerIn oder zum Jungsommelier/zur Jungsommelière.

AUS DER PRAXIS

„Mir gefällt an meinem Beruf vor allem der Kontakt zu den Menschen. Wenn sich die Gäste bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen, dann ist das eine schöne Bestätigung.“

Mila D. (RestaurantmanagerIn)



Gesundheit, Schönheitspflege

Wenn du dich für einen Gesundheits- oder Schönheitsberuf entscheidest, solltest du Einfühlungsvermögen, Geduld, Hilfsbereitschaft und Kontaktfreude mitbringen.





©A L B KANDERRATHS - FOTO L I A



©WAVEB REAK MEDIA/MICRO - FOTO L I A



©K ONOK LAST_HH-FOTO L I A



©KADMY - FOTOLIA

BETREUEN UND HELFEN



Kranke und pflegebedürftige Menschen versorgen, Medikamente verabreichen, Verbände wechseln – das sind deine wichtigsten Aufgaben in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Als Profi für Schönheitspflege sorgst du dafür, dass sich Menschen in ihrer Haut rundum wohlfühlen. Nägel schneiden und lackieren, Hornhaut entfernen, Pflegeprodukte auftragen, Haare färben und stylen – die Palette ist breit.

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN



Zahnspangen, Brillengläser, Hörgeräte oder Beinprothesen – alles muss auf den Millimeter genau stimmen. Du stellst diese medizinischen Hilfs- und Heilmittel her, passt sie an und reparierst sie. Du arbeitest mit Metall, Holz, Kunststoffen, Leder und vielen anderen Materialien. Typische Tätigkeiten sind Schleifen, Bohren, Löten, Kleben und Polieren. Bei vielen Arbeitsschritten bedienst du computergestützte Maschinen und Geräte.

Tätigkeiten:
Behandeln,
Beraten,
Herstellen,
Anpassen

BERATEN UND VERKAUFEN



Es gibt viele Produkte für unsere Gesundheit und Schönheit. Medikamente, medizinische Geräte, Brillen, Schuheinlagen, Salben, Tees – die Liste ist lang. Du kennst dich gut mit diesen Gesundheits- oder Kosmetikprodukten aus. In der Apotheke oder im Fachgeschäft berätst du deine KundInnen freundlich und fachkundig. GeschäftskundInnen besuchst du an ihrem Arbeitsplatz. Im Krankenhaus, im Pflegeheim oder in der Arztpraxis stellst du ihnen neue Produkte vor.



PflegefachassistentInnen kümmern sich um die PatientInnen, zum Beispiel auf der Unfallstation.

© GEMALDT DANK DV - FOTO LIA



Nach einem Unfall benötigen Menschen manchmal medizinische Hilfs- oder Heilmittel. OrthopädietechnikerInnen passen diese an.

© BELLA ROCHE - FOTO LIA



INTERESSANTE FAKTEN

BIS ZUM JAHR 2030 wird mit einem zusätzlichen Bedarf an 75.700 Fachkräften in der Pflege gerechnet.

(Quelle: Sozialministerium/Gesundheit Österreich GmbH)

ÜBER 500.000

verschiedene Medizinprodukte werden in Österreich verwendet.

(Quelle: AUSTROMED)

ZUMINDEST ZU 95 PROZENT

müssen Rohstoffe in Biokosmetika aus kontrolliert biologischer Herkunft stammen.

(Quelle: bewusstkaufen.at/

Österreichisches Lebensmittelbuch)

© ALABOLKA FOTO LIA

VORAUSSETZUNGEN

Freundlichkeit, Geduld und Genauigkeit

Du solltest gerne mit Menschen arbeiten und auch in stressigen Situationen ruhig, geduldig und freundlich bleiben. Ganz gleich, für welchen Beruf du dich entscheidest: Du musst sehr genau arbeiten und auf die Hygiene achten.

ARBEITSUMFELD

Viel Kontakt zu KundInnen und PatientInnen

Ob im Krankenhaus, im Kosmetikstudio oder im Fachgeschäft – den ganzen Tag unter Menschen zu sein, ist manchmal anstrengend. Daher solltest du sehr belastbar sein. In der Gesundheits- und Krankenpflege musst du auch an Wochenenden, Feiertagen und in der Nacht arbeiten.

ARBEITSMARKT

Gute Jobaussichten für Gesundheits- und Schönheitsberufe

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Gesundheits- oder Schönheitsberuf hast du gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Da die Menschen immer älter werden, brauchen sie mehr Betreuung und Pflege. Viele jüngere Menschen interessieren sich für Gesundheit, Wellness und Kosmetik. Gute Fachleute werden daher auch in Zukunft gebraucht.



Medizinproduktekaufleute präsentieren und verkaufen Produkte wie Verbandsmaterial oder medizinische Geräte.

© GROSSER KINESCHKE - FOTO LIA



FußpflegerInnen sorgen für gepflegte Füße. Dieser Service wird in Fußpflege- und Kosmetikstudios angeboten.

© PAUL L. LOSBOS KY-FOTO LIA

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH GESUNDHEIT, SCHÖNHEITSPFLEGE



AugenoptikerIn



FriseurIn (StylistIn)



FußpflegerIn



HörgeräteakustikerIn



MasseurIn



Medizinproduktekaufmann/-frau



OrthopädietechnikerIn*



PflegefachassistentIn



Pharmazeutisch-kaufmännischeR AssistentIn



ZahntechnikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf OrthopädietechnikerIn kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Orthesentechnik, Prothesentechnik, Rehabilitationstechnik; es müssen mindestens 2 Schwerpunkte gewählt werden.

WUSSTEST DU,

dass FriseurIn (StylistIn) bei Mädchen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf DrogistIn. Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein?

Du hast die Wahl aus rund 220 Lehrberufen:

www.ams.at/berufslexikon



© ANIELABA RETO/FOTO LIA



AugenoptikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du berätst KundInnen und verkaufst Brillen und Kontaktlinsen. Du führst Sehtests durch, erfasst die Gesichtsmaße der KundInnen, arbeitest Brillengläser in die Fassung ein und machst kleine Reparaturen. Für deine Arbeit verwendest du spezielle Messgeräte und computergesteuerte Maschinen. Auch Büroarbeit gehört dazu. Du gibst Bestellungen auf, bearbeitest Aufträge, schreibst E-Mails und erledigst die Abrechnungen mit den Krankenkassen.



WO ARBEITE ICH?

- Optikerfachgeschäfte
- Handelsketten, die Brillen und Fotoartikel verkaufen
- Industriebetriebe, die Brillen und Kontaktlinsen herstellen
- Augenarztpraxen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

In kleineren Betrieben arbeitest du abwechselnd im Geschäft und in der Werkstatt. In größeren Betrieben spezialisierst du dich auf einen der beiden Bereiche.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Gesundheit
- Begeisterung für Technik
- Freude am Beraten
- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Geschicklichkeit mit den Fingern

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du AugenoptikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Mathematik, Physik und Biologie und Umweltkunde interessieren.



© ROBERT KNESCHKE - FOTOLIA



© JAM STOCK PHOTO - FOTO LIA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

AugenoptikerInnen haben gute Jobaussichten. Weiterbildung nach dem Lehrabschluss ist besonders wichtig, weil sich die Technologie und Trends in der Brillenmode ständig weiterentwickeln.

AUS DER PRAXIS

„Ich habe mich für eine Augenoptik-Lehre entschieden, weil der Beruf sehr vielseitig ist: Medizin, Technik, Handwerk – da ist alles dabei.“

Hannah L. (Lehrling)

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf AugenoptikerIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- FeinoptikerIn
- HörgeräteakustikerIn

Schule

- FeinwerktechnikerIn
- OptotechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Manche Betriebe bieten die Möglichkeit zur Doppellehre AugenoptikerIn/HörgeräteakustikerIn. Diese Ausbildung dauert 4 Jahre, dafür hast du dann aber gleich 2 Berufsabschlüsse.



© ANIELABA RETO/FOTO LIA



PflegefachassistentIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du betreust pflegebedürftige Menschen. Fachkräfte des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege (Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen) sowie ÄrztInnen geben dir Anweisungen und Aufgaben, die du eigenverantwortlich durchführst. Du gibst den PatientInnen Medikamente, schließt Infusionen an, misst Blutdruck, Temperatur und Puls und wechselst Verbände. Auch standardisierte Untersuchungen wie EKG und Lungenfunktionstests führst du durch. Du erledigst außerdem organisatorische Aufgaben und bereitest die Zimmer für neue PatientInnen vor.



WO ARBEITE ICH?

- Krankenhäuser, Spitäler, Kliniken
- Ambulatorien, Arztpraxen
- Pflegeheime, Sanatorien, Kuranstalten
- Mobile Hauskrankenpflege

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Der Beruf ist körperlich und psychisch sehr anstrengend. Du musst auch an Wochenenden, Feiertagen und in der Nacht arbeiten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Gesundheit
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Körperlich fit sein
- Sinn für genaues Arbeiten
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du PflegefachassistentIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Biologie und Umweltkunde, Chemie, Physik und Mathematik interessieren.



WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Jobaussichten für PflegefachassistentInnen sind sehr gut.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die 2-jährige Ausbildung findet an einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege statt. Du musst mindestens 17 Jahre alt sein und die 10. Schulstufe positiv abgeschlossen haben. An manchen Standorten gibt es als neuen Schulversuch die 5-jährige Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege, die mit der Matura abschließt und wahlweise eine komplette Pflegefachassistenten-Ausbildung vermittelt.

AUS DER PRAXIS

„Der Beruf ist zwar oft anstrengend, aber mir gefällt die Arbeit mit den Patientinnen und Patienten. Es ist schön, wenn man Menschen helfen kann.“

Dieter A. (Pflegefachassistent)

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- PflegeassistentIn (einjährige Ausbildung)
- Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Behindertenarbeit und für Behindertenbegleitung
- Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Altenarbeit

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die Ausbildung zum Beruf DiplomierteR Gesundheits- und KrankenpflegerIn findet seit einigen Jahren vor allem an Fachhochschulen statt (ab 2024 ausschließlich an FHs).



Handel, Verkauf

In Einkaufszentren, Geschäften und auch Online-Shops werden unzählige viele Produkte angeboten. Fachleute im Handel und Verkauf machen es möglich, dass KundInnen diese große Auswahl haben. Wenn du kontaktfreudig und gut organisiert bist, erfüllst du schon zwei wichtige Voraussetzungen für einen Beruf in diesem Bereich.





BERATEN UND VERKAUFEN



Je nach Branche verkaufst du Waren wie Lebensmittel, Kosmetikartikel, Kleidung, Schmuck, Schuhe, Sportartikel, Baumaterialien, Werkzeug, Möbel, Elektrogeräte, Fotoartikel, Pflanzen oder Fahrzeuge. Im Einzelhandel berätst du KundInnen und erklärst ihnen, wie Produkte funktionieren. Du gibst ihnen Tipps zur richtigen Verwendung, Pflege oder Aufbewahrung. Manchmal führst du auch Service- und Reparaturarbeiten durch, zum Beispiel an Sportgeräten. Die meisten Geschäfte arbeiten mit elektronischen Kassen und Computersoftware. Immer häufiger werden in Verkaufsgesprächen Tablets und andere mobile Endgeräte eingesetzt. So kannst du KundInnen noch schneller und gezielter beraten.

Im Großhandel oder Zwischenhandel verkaufst du Waren an Unternehmen, zum Beispiel an Einzelhandelsbetriebe. Du informierst sie über dein Angebot und verhandelst Preise und Mengen. Auch im Anzeigenverkauf hast du Kontakt mit FirmenkundInnen. Du verkaufst und organisierst für sie Anzeigen und Inserate, mit denen sie in Zeitungen, auf Websites oder anderen Medien ihre Produkte bewerben können.

Tätigkeiten:

**Beraten,
Verkaufen,
Organisieren,
Planen**

ORGANISIEREN UND PLANEN



Damit ein Produkt eines Herstellers die KundInnen erreichen kann, sind viele organisatorische Schritte notwendig. Du holst Angebote ein, kümmerst dich um die Bestellung und den Versand, überwachst Liefertermine und erledigst den Schriftverkehr. Viele Arbeiten erledigst du mithilfe des Computers. Es gibt beispielsweise spezielle Programme für die Warenbestellung oder die Lagerverwaltung.



Großhandelskaufleute kaufen in sehr großen Mengen Waren ein und verkaufen diese an den Einzelhandel weiter.



EinkäuferInnen bestellen Waren oder Materialien, die im Betrieb benötigt werden. Sie kaufen direkt bei Herstellerfirmen oder bei GroßhändlerInnen ein.

INTERESSANTE FAKTEN

IM JAHR 2020

gaben die österreichischen Haushalte durchschnittlich um 33 Euro mehr für frische Bio-Lebensmittel aus als 2019.

(Quelle: AMA-Marketing/APA)

70 PROZENT

der Retouren beim Online-Shopping betreffen laut einer österreichischen Studie Kleidung, Schuhe oder Accessoires.

(Quelle: Öst. E-Commerce-Gütezeichen/Marketagent.com)

REGIONALITÄT UND TIERWOHL

nannten die Befragten einer österreichischen Studie als wichtigste Nachhaltigkeitskriterien beim Einkauf.

(Quelle: Handelsverband/EY/MindTake Research)

VORAUSSETZUNGEN

Kontaktfreude, Serviceorientierung und Organisationstalent

Wenn du im Verkauf arbeitest, solltest du kommunikativ sein und gut mit Menschen umgehen können. Auch schwierige KundInnen musst du serviceorientiert, freundlich und geduldig beraten. Du brauchst ein gutes Zahlenverständnis, weil du kassierst und manchmal Rabatte berechnest. Wenn Waren geliefert werden, musst du anpacken können. Viele Tätigkeiten im Handel erfordern auch Organisationstalent.

ARBEITSUMFELD

Geschäft, Büro, Außendienst

Du arbeitest in Geschäften, Büros oder Lagerräumen. Im Verkauf hast du ständigen Kontakt mit KundInnen. Viel Zeit des Tages verbringst du im Stehen. Wenn du zum Beispiel als HandelsagentIn oder EinrichtungsberaterIn tätig bist, besuchst du deine KundInnen an ihrem Arbeitsort oder zu Hause.

ARBEITSMARKT

Gutes Personal wird immer gesucht

Die Jobaussichten im Handel sind gut. Besonders viele Arbeitsplätze bieten große Einzelhandelsketten und Kaufhäuser an. Aber auch kleinere Geschäfte brauchen gutes Personal. Im Einzelhandel wechseln viele Beschäftigte häufig den Arbeitsplatz. Daher werden immer wieder Jobs frei. Viele Unternehmen bieten vor allem Teilzeitstellen an. Im Bereich Einkauf hast du in vielen Branchen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.



WUSSTEST DU,

dass Einzelhandelskaufmann/-frau bei Mädchen mit Abstand der beliebteste Lehrberuf ist? Auch sehr viele Burschen entscheiden sich für diesen Beruf.

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf Medizinproduktekaufmann/-frau.

Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein? Du hast die Wahl aus rund 220 Lehrberufen: www.ams.at/berufslexikon



© ANIELABA RETO/FOTO LIA

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH HANDEL, VERKAUF



AnzeigenkontakterIn



DrogistIn



E-Commerce-Kaufmann/-frau



EinkäuferIn



EinrichtungsberaterIn



Einzelhandelskaufmann/-frau*



Foto- und Multimediakaufmann/-frau



Großhandelskaufmann/-frau



HandelsagentIn



Handelskaufmann/-frau

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/-frau bietet 15 verschiedene Ausbildungsschwerpunkte. Informationen dazu findest du auf: www.ams.at/berufslexikon



Großhandelskaufmann/-frau

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du kaufst von Herstellerbetrieben und LieferantInnen Waren in großen Mengen ein und verkaufst diese weiter, zum Beispiel an Einzelhandelsbetriebe. Du holst Angebote ein, vergleichst sie und führst Bestellungen durch. Wenn eine Lieferung eintrifft, überprüfst du sie und lagerst die Waren sachgemäß. Darüber hinaus organisierst du die Auslieferung und den Versand an die KundInnen.



WO ARBEITE ICH?

- Großhandelsunternehmen
- Industriebetriebe und große Gewerbebetriebe
- Import- und Exportunternehmen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest meistens im Büro. Manchmal bist du auch im Lager und im Außendienst tätig. Du kommunizierst viel mit KundInnen, vor allem am Telefon und per E-Mail. Im Unternehmen arbeitest du mit MitarbeiterInnen aus anderen Abteilungen wie dem Rechnungswesen oder der Lagerhaltung zusammen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Beraten
- Freude am Organisieren
- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne im Büro arbeiten
- Sinn für Zahlen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Großhandelskaufmann/-frau werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Geographie und Wirtschaftskunde sowie für Mathematik interessieren. Für den internationalen Großhandel ist auch Englisch ein wichtiges Schulfach.

© MONKBB BUSINESS - FOTO L. IA



©AMS SCHLÖPOTTER



©AMS / DOROTH LM PRODUKTION

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als Großhandelskaufmann/-frau hast du gute Jobaussichten. Die meisten Großhandelsbetriebe gibt es in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Großhandelskaufmann/-frau ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

AUS DER PRAXIS

„Am meisten Spaß macht es mir, mit den Kundinnen und Kunden zu telefonieren. Man sollte auf alle Fälle kommunikativ sein.“

Thomas E. (Lehrling)



© ANIELABA RETO/FOTO LIA

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau
- E-Commerce-Kaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Speditionskaufmann/-frau

Schule

- EinkäuferIn
- ExportsachbearbeiterIn
- HandelsagentIn
- Handelskaufmann/-frau
- TransportsachbearbeiterIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Im Großhandel wird mit vielen Gütern, Waren und Produkten gehandelt. Beispiele sind Maschinen, Baustoffe, Metalle, Möbel, Bekleidung, Nahrungsmittel, Getränke, Bücher, Unterhaltungselektronik, Informationstechnik oder pharmazeutische Produkte.



EinkäuferIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Du beschaffst Materialien, Güter und Waren, die in einem Unternehmen benötigt werden. Du holst verschiedene Angebote ein und vergleichst diese. Danach verhandelst du Preise und Mengenrabatte. Die Zahlungs- und Lieferbedingungen legst du vertraglich mit der Lieferfirma fest. Manchmal organisierst du auch den Transport. Außerdem informierst du die Lagerverwaltung über Liefertermine und Liefermengen.



WO ARBEITE ICH?

- Handelsbetriebe
- Gewerbebetriebe
- Produktions- und Industriebetriebe

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest viel im Büro am Computer. Du bist aber auch unterwegs, wenn du Verhandlungen mit LieferantInnen führst. Manchmal besuchst du Messen, wo du dich über aktuelle Produkte und Entwicklungen informierst.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Organisieren
- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne im Büro arbeiten
- Grundkenntnisse in Englisch
- Sinn für Zahlen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du EinkäuferIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule für Geographie und Wirtschaftskunde, Mathematik und Englisch interessieren.





© AMS / REINHARD MAYR / DAS MEDIENSTUDIO



© MONKEY BUSINESS - FOTOLIA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

EinkäuferInnen sind gefragte Fachkräfte. Durch Weiterbildung kannst du dich auf einen Bereich spezialisieren, zum Beispiel auf technischen Einkauf.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Du kannst eine 3-jährige Handelsschule, eine 3-jährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe, eine 5-jährige Handelsakademie oder eine 5-jährige Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe besuchen. Einige Schulen bieten einen Logistik-Schwerpunkt an.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- AuftragssachbearbeiterIn
- BetriebsassistentIn
- LogistikerIn
- MaterialwirtschaftlerIn
- TechnischeR EinkäuferIn

Lehre

- Betriebslogistikkaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau
- Großhandelskaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- SpeditionslogistikerIn

AUS DER PRAXIS

„Eine Herausforderung in meinem Beruf ist, die Kosten beim Einkauf möglichst niedrig zu halten. Die Qualität der Produkte muss aber trotzdem passen.“

Sandra M. (Einkäuferin)



© DANIELABARRETO / FOTOLIA

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Auch eine Lehre kann zum Beruf EinkäuferIn führen. In einigen Bundesländern gibt es allerdings nur wenige Lehrbetriebe für diesen Beruf.

Kreatives, Gestalten, Mode, Design

Hinter jeder schicken Sonnenbrille, jedem T-Shirt oder jeder Schreibtischlampe stecken Design-Profis, die diese Produkte entworfen haben. Wenn auch du gerne gestaltest und deine Kreativität zum Beruf machen möchtest, stehen dir mehrere Berufe offen. Wenn du lieber Produkte nach fertigen Modellen anfertigst, hast du ebenso interessante berufliche Möglichkeiten.





GESTALTEN UND DESIGNEN



Je nach Beruf gestaltest du das Design von Kleidung, Schmuck, Verpackungen, Möbeln, Schildern, Logos, Websites, Apps, Zeitschriften und vielen anderen Dingen, die wir täglich benutzen oder sehen. Du zeichnest Skizzen, erstellst Entwürfe und fertigst Modelle und Detailzeichnungen als Vorlage für die Produktion an. Dabei arbeitest du sowohl mit Stift und Papier als auch mit speziellen Computerprogrammen. Im Bereich Fotografie benutzt du verschiedene Kameras, Objektive und Bildbearbeitungsprogramme und gestaltest damit den Stil der Fotos. Beim Gestalten und Designen berücksichtigst du die Vorgaben deiner KundInnen und berätst sie.

PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN



Du stellst Produkte in Einzelfertigung oder Massenproduktion her. Je nachdem, in welcher Branche du arbeitest, produzierst du Kleidungsstücke, Schmuckstücke, Gebrauchsgegenstände oder Druckwerke. Das sind zum Beispiel Zeitungen oder Plakate. Du arbeitest mit verschiedenen Werkzeugen, Geräten, Maschinen und Produktionsanlagen. Manchmal passt du auch fertige Produkte an, zum Beispiel machst du Kleidungsstücke enger oder weiter.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Bei der Herstellung oder nachträglichen Bearbeitung von Produkten arbeitest du mit verschiedenen Materialien wie Stoff, Leder, Holz, Metall oder Papier. Du schneidest die Materialien mit Werkzeugen oder Maschinen zu, polierst, färbst, beschichtest, bedruckst, beschriftest oder verzierst sie. Einzelne Teile nähst, klebst oder heftest du zusammen.

Tätigkeiten:
Gestalten,
Designen,
Bearbeiten,
Beraten



VORAUSSETZUNGEN

Kreativität und handwerkliche Geschicklichkeit

In gestaltenden Berufen sind Kreativität und ein gutes Gefühl für Farben, Formen und Materialien gefragt. Es ist wichtig, dass du dich immer über neue Trends und Techniken informierst. Du solltest handwerklich geschickt sein und gerne mit Werkzeugen, Maschinen, Geräten und Computern arbeiten. Wenn du KundInnen berätst, musst du flexibel und serviceorientiert sein.

ARBEITSUMFELD

Werkstatt, Produktionshalle, Büro

Je nach Beruf und Größe des Betriebs arbeitest du in Werkstätten, Studios, Ateliers, Büros oder Produktionshallen. Manchmal bist du auch unterwegs, zum Beispiel für Fotoaufträge. Im Produktionsbereich musst du teilweise mit starkem Lärm oder Geruchsbelästigung rechnen. Wenn du dich auf Einzelanfertigungen spezialisiert, verbringst du viel Zeit im Sitzen. Da Entwürfe häufig mithilfe von Computerprogrammen erstellt werden, sitzt du viel vor dem Bildschirm.

ARBEITSMARKT

Viel Konkurrenz in manchen Branchen

So vielfältig die Produkte in diesem Bereich sind, so unterschiedlich sind auch die Jobmöglichkeiten. Mögliche Arbeitgeber sind Betriebe, die Kleidung, Textilwaren, Schmuck, Möbel oder Gebrauchsgegenstände herstellen oder verkaufen sowie Schneidereien und Modehäuser. Auch Verlage, Grafikstudios, Werbeagenturen, Medienunternehmen und Druckereien bieten interessante Jobs. Da viele junge Menschen im Kreativ-Bereich arbeiten möchten, gibt es in manchen Branchen viel Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt.



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH KREATIVES, GESTALTEN, MODE, DESIGN

WUSSTEST DU,
dass Medienfachmann/-frau zu
den beliebtesten Lehrberufen im
Kreativ-Bereich zählt?

Informiere dich auch über andere
Lehrberufe rund ums Designen und
Gestalten. Oder soll es ein ganz
anderer Bereich sein?

Du hast die Wahl aus rund
220 Lehrberufen:
www.ams.at/berufslexikon



 **AnimationsdesignerIn**

   **BekleidungsgestalterIn***

 **BerufsfotografIn, FotografIn**

   **BeschriftungsdesignerIn und WerbetechnikerIn**

  **DrucktechnikerIn****

   **Gold- und SilberschmiedIn und JuwelierIn**

 **GrafikdesignerIn**

 **Industrial-DesignerIn**

 **Medienfachmann/-frau****

  **TextildesignerIn**

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen
findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*BekleidungsgestalterIn ist ein Modul-Lehrberuf. Informationen zu den 5 Hauptmodulen findest du
auf: www.ams.at/berufslexikon

**Die Lehrberufe DrucktechnikerIn und Medienfachmann/-frau können mit verschiedenen
Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden. Weitere Informationen: www.ams.at/berufslexikon



Medienfachmann/-frau – Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation)

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Medienfachmann/-frau – Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien gestaltest du das Design von gedruckten und elektronischen Medienprodukten. Beispiele dafür sind Werbeprospekte, Plakate, Websites oder Videos. Fotos, Grafiken und Texte der KundInnen bearbeitest du mit speziellen Computerprogrammen. Du präsentierst den KundInnen deine Entwürfe. Wenn die Produkte fertig umgesetzt sind, überprüfst du die Qualität.



WO ARBEITE ICH?

- Werbeagenturen und Verlage
- Grafikstudios
- Mediengestaltungs-Unternehmen
- IT-Unternehmen
- Unternehmen mit eigenen Werbeabteilungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

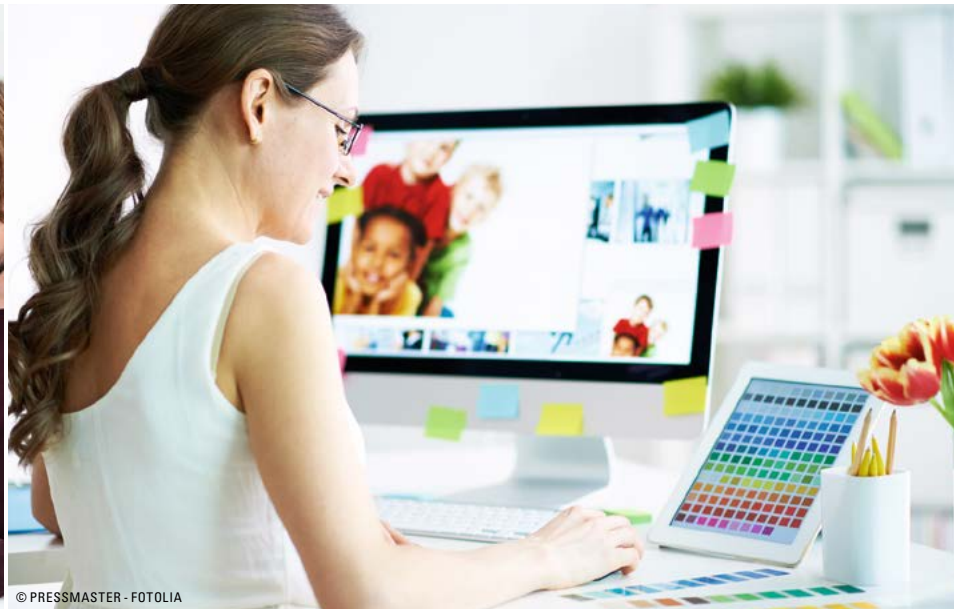
Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem im Büro und arbeitest meistens im Team. Auch zu AuftraggeberInnen hast du viel Kontakt. Abgabetermine sind oft kurzfristig. Du solltest daher gut mit Stress umgehen können.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne kreativ arbeiten
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Sinn für Farben
- Sinn für Formen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du den Beruf Medienfachmann/-frau – Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien ergreifen möchtest, solltest du dich ganz besonders für Bildnerische Erziehung, Englisch und Informatik interessieren.



WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt ist im Medienbereich groß. Durch Zusatzkenntnisse kannst du deine Jobchancen verbessern.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Medienfachmann/-frau – Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien kann als Lehrberuf erlernt werden. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

AUS DER PRAXIS

„Auch wenn ich mich an gewisse Vorgaben halten muss, ist es ein sehr kreativer Job. Viele Projekte sind kurzfristig. Da braucht man gute Nerven.“

Sophie T. (Lehrling)

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- BerufsfotografIn
- DruckvorstufentechnikerIn
- Medienfachmann/-frau – (weitere Schwerpunkte)
- ReprografIn

Schule

- AnimationsdesignerIn
- GrafikdesignerIn
- LayouterIn
- Multimedia-KonzepterIn
- Visuelle MediengestalterIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Dieser Lehrberuf wurde 2018 als befristeter Ausbildungsversuch eingerichtet. Er ersetzt den früheren Lehrberuf Medienfachmann/-frau – Mediendesign.





Industrial-DesignerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Industrial-DesignerIn entwirfst und gestaltest du zum Beispiel Gebrauchsgegenstände wie Lampen, Möbel, Besteck oder Haushaltsgeräte. Zuerst legst du die Anforderungen des Produkts fest. Dann fertigest du Skizzen und Detailzeichnungen an. Dabei arbeitest du mit speziellen 3D-Computerprogrammen. Du berechnest, wie viel Material gebraucht wird und was die Produktion kosten wird. Bevor das Produkt in die Serienherstellung geht, wird nach deinen Entwürfen ein Prototyp erstellt.



WO ARBEITE ICH?

- Designbüros
- Design-Abteilungen von Industriebetrieben
- Konstruktionsbüros

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als Industrial-DesignerIn verbringst du deine Arbeitszeit vor allem im Büro, aber auch in Werkstätten. Dabei arbeitest du eng mit KollegInnen aus anderen Abteilungen zusammen. Auch mit KundInnen hast du oft zu tun.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne am Computer arbeiten
- Gerne kreativ arbeiten
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Sinn für Farben
- Sinn für Formen

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Industrial-DesignerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Technisches und textiles Werken, Geometrisches Zeichnen, Bildnerische Erziehung und Informatik interessieren.



© GOODLUZ - STOCK.ADOBE.COM



© MONKEY BUSINESS - FOTOLIA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Jobaussichten für Industrial-DesignerInnen sind gut. Du hast viele Spezialisierungsmöglichkeiten, zum Beispiel in der Automobilindustrie, im Bauwesen, in der Beleuchtungstechnik, im Medienbereich, in der Medizin oder in der Luftfahrt.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel an einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Maschinenbau – Industriedesign oder für Art and Design – Produktdesign statt.

AUS DER PRAXIS

„Ich kann in meinem Beruf kreativ sein, muss mich aber auch technisch auskennen. Wichtig ist, dass du immer über aktuelle Trends auf dem Laufenden bist.“

Günter K. (Industrial-Designer)

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- GrafikdesignerIn
- HolzdesignerIn
- KeramikdesignerIn
- ModedesignerIn

Lehre

- BekleidungsgestalterIn
- BeschriftungsdesignerIn und WerbetechnikerIn
- MetalldesignerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Als MetalltechnikerIn, InnenarchitektIn, TischlerIn oder MöbeldesignerIn kannst du mit entsprechenden Weiterbildungen auf den Beruf Industrial-DesignerIn umsteigen.



© ANIEL LABA RETO/FOTO LIA

Lebensmittel

Nie zuvor war die Auswahl an Lebensmitteln so groß wie heute. Laufend kommen neue Produkte dazu, weil es immer wieder neue Ernährungstrends gibt und die Menschen Abwechslung wollen. Die Lebensmittelbranche bietet von der Herstellung bis zur Verarbeitung interessante Jobmöglichkeiten.





LEBENSMITTEL PRODUZIEREN UND VERARBEITEN



Manche Lebensmittel wie Äpfel oder Karotten können roh verzehrt werden. Andere werden in aufwändigen Herstellungsverfahren erzeugt. Beispiele dafür sind Fertigpizza oder Tofuwürstchen.

Im Bereich der Landwirtschaft produzierst du Getreide, Obst und Gemüse sowie Milch, Eier und Fleisch. Wenn du in der Lebensmittelindustrie tätig bist, verarbeitest du diese und andere Zutaten zu neuen Produkten. Je nach Beruf erzeugst du Trinkmilch, Butter, Joghurt, Getränke, Brot, Gebäck, Torten, Wurst, Mehl, Backmischungen, Futter für Tiere und viele andere Lebensmittel. Dabei arbeitest du mit verschiedenen Maschinen und Geräten, die du auch regelmäßig reinigst. In großen Lebensmittelbetrieben bedienst und überwachst du auch automatisierte Produktionsanlagen. Du bereitest die Zutaten vor, indem du sie zum Beispiel schneidest oder erhitzt. Du arbeitest nach genauen Rezepten und musst Mischverhältnisse exakt berechnen. Auch für die Verpackung und Lagerung der fertigen Produkte bist du zuständig.

Tätigkeiten:
Produzieren,
Verarbeiten,
Forschen,
Analysieren

FORSCHEN UND ANALYSIEREN



In der Lebensmittelherstellung gibt es strenge Vorschriften. Damit die Qualität der Produkte stimmt, führst du verschiedene chemische und biologische Analysen durch. Du untersuchst die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln und prüfst, ob alle verwendeten Zutaten frisch, rein und qualitativ hochwertig sind. Auch mit Zusatzstoffen wie Farben und Konservierungsmitteln sowie mit Verpackungen beschäftigst du dich.



VORAUSSETZUNGEN

Handwerkliche Geschicklichkeit und Interesse für Technik

Du solltest körperlich fit und handwerklich geschickt sein. Ein gewisses technisches Verständnis ist wichtig, weil du mit Maschinen, Geräten und Anlagen arbeitest. Manchmal musst du auch kleine Reparaturen durchführen. Ein guter Geruchs- und Geschmackssinn ist ebenfalls vorteilhaft. Wenn du im Bereich Lebensmitteltechnologie arbeiten möchtest, solltest du dich für Chemie, Biologie und Physik interessieren.

ARBEITSUMFELD

Produktionshalle, Backstube, Gewächshaus, Labor

In der Lebensmittelindustrie arbeitest du meist in Produktionshallen oder Labors. Wenn du beispielsweise Gemüse produzierst, verbringst du viel Zeit auf dem Feld oder im Gewächshaus. In kleineren und mittleren Bäckereien und Konditoreien stehst du vor allem in der Backstube. Starke Gerüche dürfen dir nichts ausmachen. Manchmal musst du auch schwer heben. Bei der Herstellung, Verarbeitung und Analyse von Lebensmitteln sind Sauberkeit und Hygiene wichtig.

ARBEITSMARKT

Stabile Nachfrage nach Fachkräften

Die Jobchancen sind insbesondere in der Lebensmittelindustrie sehr gut. Gleichzeitig steigt bei den KonsumentInnen die Nachfrage nach handwerklich erzeugten Lebensmitteln. Daher stellen auch kleine und mittlere Betriebe gute Fachkräfte ein.



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH LEBENSMITTEL

WUSSTEST DU,
dass KonditorIn und BäckerIn zu
den beliebtesten Lehrberufen im
Bereich Lebensmittel zählen?

Informiere dich auch über
andere Möglichkeiten in der
Lebensmittelbranche, zum
Beispiel über den neuen Lehrberuf
Chocolatier/Chocolatière.

Oder soll es ein ganz anderer
Bereich sein? Du hast die Wahl
aus rund 220 Lehrberufen:
www.ams.at/berufslexikon



BäckerIn



Brau- und GetränketechnikerIn



FleischverarbeiterIn



Gemüsebauer/-bäuerin



KonditorIn (ZuckerbäckerIn)*



Lebensmitteltechnologe/-technologin



LebensmitteltechnikerIn



Milchtechnologe/-technologin



VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft**



WinzerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen
findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf KonditorIn (ZuckerbäckerIn) kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Allgemeine Konditorei, Pâtisserie

**Der Lehrberuf VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Backmittelhersteller, Futtermittelhersteller, Getreidemüller.



LebensmitteltechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als LebensmitteltechnikerIn bedienst du Produktionsanlagen, Abfüllanlagen und Verpackungsanlagen für die Lebensmittelherstellung. Du prüfst die Qualität aller benötigten Rohstoffe und Zutaten und berechnest Rezepturen und Mischverhältnisse. Anschließend bereitest du alles für die Verarbeitung vor und überwachst den Produktionsvorgang. Bei jedem Arbeitsschritt musst du strenge Sicherheitsvorschriften und Hygienestandards beachten.



WO ARBEITE ICH?

- Großbetriebe, die Lebensmittel herstellen
- Behörden
- Forschungsinstitute

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem in Produktionshallen und Labors, wo du im Team mit KollegInnen arbeitest. Bei der Herstellung und im Labor können unangenehme Gerüche entstehen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Chemie und Physik
- Begeisterung für Technik
- Guter Geschmacks- und Geruchssinn
- Logisches und analytisches Denken
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du LebensmitteltechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Biologie und Umweltkunde, Chemie und Physik interessieren.



© WAVEB REAK MEDIA MICRO - STOCK . ADOBE.COM



© AMS / REINHARD MAYR / DAS MEDIEN STUDIO

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als LebensmitteltechnikerIn hast du gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Da die Lebensmittelbranche sehr vielfältig ist, gibt es zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf LebensmitteltechnikerIn kann als Lehrberuf erlernt werden. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

AUS DER PRAXIS

„Auch für Mädchen ist der Beruf gut geeignet. Man muss zwar manchmal schwere Sachen heben, aber das ist zu schaffen.“

Karoline S. (Lehrling)

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- Brau- und GetränketechnikerIn
- LabortechnikerIn – Chemie
- Milchtechnologe/-technologin
- ProzesstechnikerIn
- VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft

Schule

- Biotechnologe/-technologin
- GetränketechnikerIn
- LebensmittelkontrolleurIn
- Lebensmitteltechnologe/-technologin
- Molkerei- und Käsefachkraft

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Die einzige Berufsschule Österreichs für den Lehrberuf Lebensmitteltechnik befindet sich in Wels, Oberösterreich.





Lebensmitteltechnologe/-technologin

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Lebensmitteltechnologe/-technologin beschäftigst du dich mit der technischen Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken. Du planst und verbesserst Produktionsabläufe, arbeitest an der Entwicklung von neuen Produkten und Produktionsanlagen mit und kontrollierst die Qualität der Erzeugnisse. Dazu entnimmst du Proben und führst zum Beispiel chemisch-biologische Untersuchungen durch. Anschließend dokumentierst du die Ergebnisse. Du wendest Methoden zur Haltbarmachung an und ergänzt Geschmacksstoffe und andere natürliche und chemische Substanzen.



WO ARBEITE ICH?

- Großbetriebe, die Lebensmittel herstellen
- Lebensmittelbehörden
- Prüf- und Untersuchungslaboratorien
- Kosmetikindustrie
- Forschungsinstitute

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du verbringst deine Arbeitszeit vor allem im Labor, im Büro und in Produktionshallen. Meist arbeitest du im Team, zum Beispiel mit KollegInnen aus dem Bereich Verfahrenstechnik.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Chemie und Physik
- Begeisterung für Technik
- Guter Geschmacks- und Geruchssinn
- Logisches und analytisches Denken
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Lebensmitteltechnologe/-technologin werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Biologie und Umweltkunde, Chemie, Physik und Mathematik interessieren.

© HA PPY LENSES - FOTO L IA



© ALEXANDER RATHS - FOTOLIA



© AMS DAS MEDIENSTUDIO

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Im Bereich Lebensmitteltechnologie gibt es vielfältige Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, zum Beispiel in der Produktentwicklung oder Qualitätskontrolle.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel an einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Lebensmitteltechnologie oder für Lebensmittel- und Biotechnologie statt.

AUS DER PRAXIS

„Mein Job ist sehr spannend und abwechslungsreich. Es ist immer interessant für mich, was bei den Analysen herauskommt.“

Thomas F. (Lebensmitteltechnologie)



© ANIELABA IRETO/FOTO LIA

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- Biotechnologe/-technologin
- GetränketechnikerIn
- LebensmittelkontrolleurIn
- Molkerei- und Käsefachkraft
- VerfahrenstechnikerIn

Lehre

- Brau- und GetränketechnikerIn
- LabortechnikerIn – Chemie
- Milchtechnologe/-technologin
- ProzesstechnikerIn
- VerfahrenstechnikerIn für die Getreidewirtschaft

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

LebensmitteltechnologInnen können auch in der Pharmaindustrie oder in der Lebensmittelkontrolle tätig sein.

Maschinen, Werkstatt

Ob KFZ-Motor, Förderanlage oder Personenaufzug – Maschinen und Anlagen werden in vielen Bereichen benötigt. Wenn du technisch interessiert bist, gerne tüftelst und bastelst, gut mit Zahlen umgehen kannst und handwerklich geschickt bist, stehen dir interessante Jobmöglichkeiten offen.





PRODUKTE HERSTELLEN UND ANPASSEN



Du planst, konstruierst und fertigst Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen. Beispiele sind Produktionsanlagen in der Industrie, Bagger am Bau, Motoren im Fahrzeugbau, Maschinen für die Metallbearbeitung oder Hebebühnen in Reparaturwerkstätten. Am Computer erstellst du Konstruktionszeichnungen, Baupläne und Montagepläne. Im Bereich Fertigung steuerst du den Herstellungsprozess und arbeitest mit vollautomatischen Maschinen und Anlagen.

MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Du baust Produktionsanlagen, Maschinen und Konstruktionen zusammen und montierst sie vor Ort. Bei der Fertigung und Montage von Bauteilen bearbeitest du Materialien wie Metall, Glas oder Kunststoff. Dabei wendest du verschiedene Techniken an, zum Beispiel Messen, Sägen, Schneiden, Feilen, Fräsen, Schweißen, Löten oder Kleben. Du bedienst sowohl computergesteuerte Maschinen als auch Handwerkzeuge wie Bohrer oder Schweißgeräte. Oberflächen behandelst du, indem du sie zum Beispiel polierst, beschichtest oder lackierst.

INSTALLIEREN UND PROGRAMMIEREN



Du stellst die Funktionen von computergesteuerten Maschinen und Anlagen ein. Auch für die Programmierung der Steuerung einzelner Fertigungsschritte bist du zuständig.

REPARIEREN UND ÜBERPRÜFEN



Wenn bei Geräten, Maschinen und Anlagen Störungen auftreten, behebst du sie. Bei der Fehlersuche arbeitest du auch mit computergestützten Geräten. Du reparierst schadhafte Teile oder Konstruktionen aus Metall. Auch Wartungsarbeiten führst du durch. Du prüfst außerdem die Qualität von Werkstoffen und gefertigten Produkten.

Tätigkeiten:
Herstellen,
Montieren,
Installieren,
Reparieren



MechatronikerInnen im Bereich Fertigungstechnik stellen Bauteile für Produktionsanlagen, Maschinen oder Fahrzeuge her.



KonstrukteurInnen erstellen Konstruktionszeichnungen für die Herstellung von verschiedenen Produkten wie Maschinen, Werkzeugen, Anlagen, Geräten oder Bauteilen aus Metall.



INTERESSANTE FAKTEN

MEHR ALS 18.000 EISENTEILE

und rund 2,5 Millionen Nieten wurden beim Bau des Pariser Eiffelturms verwendet.

(Quelle: derStandard.at)

JEDER 7. LEHRLING

in Österreich wird von einem Industriebetrieb ausgebildet.

(Quelle: Fakt & Faktor)

ÜBER 137 METER LANG

ist die wahrscheinlich längste Rolltreppe der Welt. Sie befindet sich in der U-Bahn von St. Petersburg.

(Quelle: kurier.at)

VORAUSSETZUNGEN

Handwerkliche Geschicklichkeit und Interesse für Technik

Für Tätigkeiten in der Planung und Konstruktion solltest du gerne am Computer arbeiten, logisch denken können und gute Kenntnisse in Mathematik und Physik mitbringen. In der Fertigung und Produktion sind handwerkliche Geschicklichkeit und körperliche Ausdauer besonders gefragt. Wenn du KundInnen berätst oder im Bereich Servicetechnik arbeitest, sind Freundlichkeit und ein gutes Auftreten sehr wichtig. Interesse für Technik und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sind allgemein wesentliche Voraussetzungen.

ARBEITSUMFELD

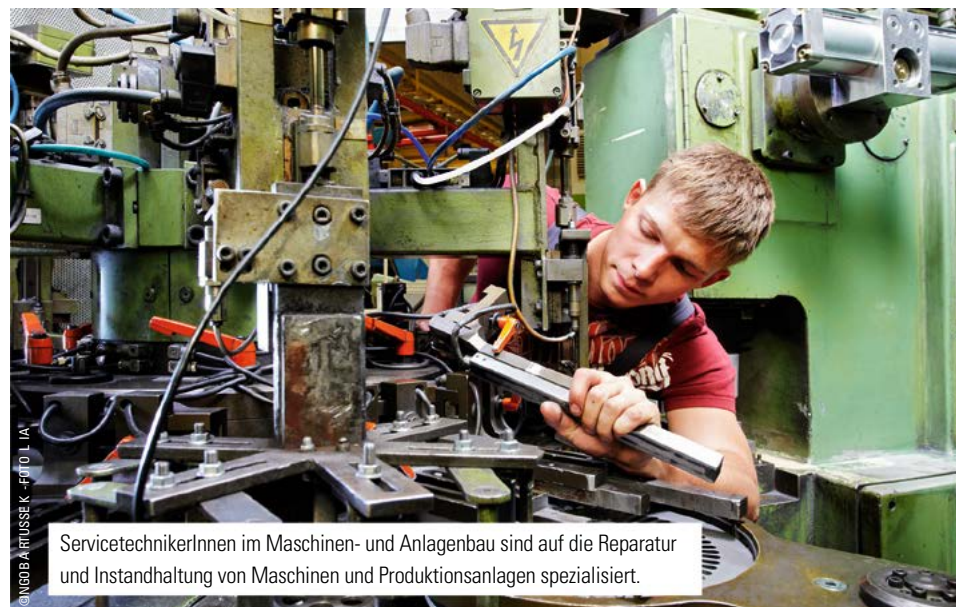
Werkstatt, Produktionshalle, Montageeinsätze, Büro

Du arbeitest in Produktionshallen, Fertigungshallen, Werkstätten oder bei den KundInnen vor Ort, wo du Anlagen aufbaust oder Reparaturen durchführst. Manchmal arbeitest du auch im Freien, zum Beispiel auf Baustellen. Die Arbeit ist oft körperlich schwer. Lärm, Gerüche und Staub dürfen dir nichts ausmachen. In manchen Berufen arbeitest du im Schichtdienst und auch am Wochenende. Planungsarbeiten führst du im Büro durch. Dort verbringst du viel Zeit vor dem Bildschirm.

ARBEITSMARKT

Viele Möglichkeiten in Industrie- und Gewerbebetrieben

Die Jobmöglichkeiten sind äußerst vielfältig. Gute Fachkräfte in den Bereichen Maschinen- und Anlagentechnik sowie Fertigungstechnik werden von vielen Industriebetrieben gesucht. Auch Gewerbebetriebe mit Produktions- und Fertigungsabteilungen sowie Konstruktionsbüros bieten interessante Jobs. Weitere mögliche Arbeitgeber sind Baubetriebe sowie Service- und Reparaturbetriebe.



BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH MASCHINEN, WERKSTATT

    **AnlagenbautechnikerIn**

    **FertigungstechnikerIn**

  **KonstrukteurIn***

   **Land- und BaumaschinentechnikerIn***

   **MaschinenbautechnikerIn**

    **MechatronikerIn – Fertigungstechnik****

    **MetalltechnikerIn****

 **OberflächentechnikerIn***

 **SeilbahntechnikerIn**

  **ServicetechnikerIn im Maschinen- und Anlagenbau**

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Die Lehrberufe KonstrukteurIn, Land- und BaumaschinentechnikerIn sowie OberflächentechnikerIn können mit verschiedenen Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden.

**MechatronikerIn und MetalltechnikerIn sind Modul-Lehrberufe.

Informationen zu den jeweiligen Hauptmodulen und Ausbildungsschwerpunkten findest du auf: www.ams.at/berufslexikon

WUSSTEST DU,

dass Metalltechnik bei Burschen zu den beliebtesten Lehrberufen zählt?

Informiere dich auch über andere Möglichkeiten, zum Beispiel über den Beruf Prozesstechnik. Oder soll es ein ganz anderer Beruf sein?

Du hast die Wahl aus rund

220 Lehrberufen:

www.ams.at/berufslexikon





MetalltechnikerIn – Zerspanungstechnik

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als MetalltechnikerIn – Zerspanungstechnik stellst du Bauteile aus Metall oder Kunststoff her. Dabei wendest du so genannte spanende Verfahren wie Bohren, Feilen oder Fräsen an. Du arbeitest sowohl mit Handwerkzeugen als auch mit computergesteuerten Maschinen. Diese programmierst, steuerst und überwachst du. Die fertigen Werkstücke prüfst du auf Fehler und Mängel. Du führst auch Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Fertigungsanlagen durch.



WO ARBEITE ICH?

- Betriebe, die Metall be- und verarbeiten, z. B. Schlossereien, Spenglereien
- Betriebe im Anlagen-, Metall- und Maschinenbau
- Fahrzeugindustrie

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest in Werkstätten und Produktionshallen im Team mit KollegInnen. Schmutz, Staub und langes Stehen machen dir nichts aus.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne mit Maschinen arbeiten
- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Gute Kenntnisse in Mathematik
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Handwerkliche Geschicklichkeit

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du MetalltechnikerIn – Zerspanungstechnik werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Mathematik, Technisches und textiles Werken und Informatik interessieren.



© GINA SANDERS - FOTO LIA



© AMS / DOROTH LM PRODUKTION

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Metallindustrie zählt zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen Österreichs. Die Jobaussichten sind daher gut.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf MetalltechnikerIn – Zerspanungstechnik ist ein Modul-Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Wenn du ein Spezialmodul oder ein weiteres Hauptmodul absolvierst, verlängert sich die Lehrzeit um ein halbes Jahr.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- KonstrukteurIn
- Land- und BaumaschinentechnikerIn
- MechatronikerIn
- MetallbearbeiterIn
- WerkstofftechnikerIn

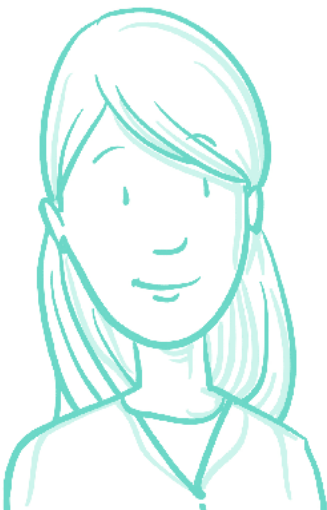
Schule

- FertigungstechnikerIn
- KonstrukteurIn im Maschinen- und Anlagenbau
- MaschinenbautechnikerIn
- MetallbaukonstrukteurIn

AUS DER PRAXIS

„Ich habe mich für den Beruf MetalltechnikerIn mit dem Modul Zerspanungstechnik entschieden, weil ich damit gute Chancen für die Zukunft habe.“

Romana V. (Lehrling)



© ANIELABA RETO/FOTO LIA

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Du kannst freiwillig als 2. Hauptmodul Maschinenbautechnik oder Werkzeugbautechnik oder ein Spezialmodul wählen.



MaschinenbautechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als MaschinenbautechnikerIn konstruierst und baust du Maschinen und Anlagen. Du fertigst mithilfe von speziellen Computerprogrammen Konstruktionszeichnungen an, planst die Produktion und organisierst die Montage. Du arbeitest mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen und anderen Bearbeitungsmaschinen, die du einstellst, bedienst und überwachst. Die fertig zusammengebauten Maschinen und Anlagen nimmst du in Betrieb und behebst Fehler und Störungen.



WO ARBEITE ICH?

- Industriebetriebe im Maschinen- und Anlagenbau
- Zulieferbetriebe, zum Beispiel für die Fahrzeugindustrie
- Verkehrsbetriebe

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Als MaschinenbautechnikerIn verbringst du deine Arbeitszeit vor allem im Büro, in Werkstätten und Werkhallen. Du arbeitest oft im Team mit anderen Fachkräften, zum Beispiel aus den Bereichen Elektrotechnik oder Informatik. Schmutz und Staub machen dir nichts aus.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Gerne mit Maschinen arbeiten
- Gerne mit Werkzeug arbeiten
- Gute Kenntnisse in Mathematik
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Handwerkliche Geschicklichkeit

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du MaschinenbautechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Mathematik und Technisches und textiles Werken interessieren.



©NGO B A RTUSSE K - FOTO L I A



©A UREMA R - FOTO L I A

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Der Maschinen- und Anlagenbau zählt zu den wichtigsten Industriebranchen Österreichs. Die Jobchancen für MaschinenbautechnikerInnen sind daher gut.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Ausbildung findet zum Beispiel in einer 3,5–4-jährigen Fachschule für Maschinenbau mit Betriebspraxis oder in einer 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Maschinenbau statt.

AUS DER PRAXIS

„Der Job als Maschinenbautechniker ist sehr abwechslungsreich, weil man immer etwas Neues dazulernt.“

Mario R. (Maschinenbautechniker)

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- AnlagenbautechnikerIn
- BetriebstechnikerIn
- FahrzeugtechnikerIn
- Land- und BaumaschinentechnikerIn
- WerkzeugbautechnikerIn

Lehre

- KraftfahrzeugtechnikerIn
- MetalltechnikerIn – Maschinenbautechnik
- KonstrukteurIn – Maschinenbautechnik

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/berufslexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

MaschinenbautechnikerInnen spezialisieren sich häufig auf einen bestimmten Bereich, zum Beispiel auf die Konstruktion, die Planung, Montage oder Qualitätskontrolle.



Menschen, Kinder, Kommunikation

Wenn du anderen gerne hilfst und kommunikativ bist, ist ein Beruf im Sozialbereich oder in der Kinderbetreuung vielleicht das Richtige für dich. Kommunikation ist auch in beratenden Berufen sehr wichtig. Eine andere Form der Kommunikation sind Medienprodukte wie Zeitungen und Bücher. Auch in diesem Bereich hast du verschiedene Jobmöglichkeiten.





BETREUEN UND HELFEN



Viele Menschen brauchen Betreuung, Hilfe und Unterstützung in ihrem Alltag. Je nach Beruf und Spezialisierung kümmerst du dich um Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen. Du verbringst viel Zeit mit ihnen, lernst oder spielst mit ihnen. Manchmal erledigst du Arbeiten im Haushalt oder hilfst beim Anziehen, Waschen oder Essen. Du begleitest deine KlientInnen auch bei Behördenwegen und unternimmst Freizeitaktivitäten mit ihnen.

BERATEN UND VERKAUFEN



Du berätst KundInnen beim Kauf von Büchern, Zeitschriften, CDs, Musiknoten und anderen Medienprodukten. Eine gute Beratung ist auch beim Verkauf und bei der Vermittlung von Dienstleistungen wichtig. Beispiele dafür sind Fitnessberatung, Personalvermittlung oder Reiseplanung. Du gehst auf die Wünsche der KundInnen ein und reagierst professionell auf Beschwerden.

ORGANISIEREN UND PLANEN



Beim Verkauf von Produkten und Dienstleistungen fallen auch organisatorische und kaufmännische Aufgaben an. Du holst zum Beispiel Angebote ein, bestellst Waren und organisierst ihre Lagerung. Du führst auch Buchungen durch, stellst Rechnungen aus und erledigst den Schriftverkehr. Wenn du in einem Verlag oder in einer Medienagentur arbeitest, bist du für die Planung oder die Vermarktung von Medienprodukten zuständig. Du erstellst Konzepte, hältst Präsentationen und stellst Werbeunterlagen zusammen.

Tätigkeiten:

**Beraten,
Betreuen,
Helfen,
Organisieren**



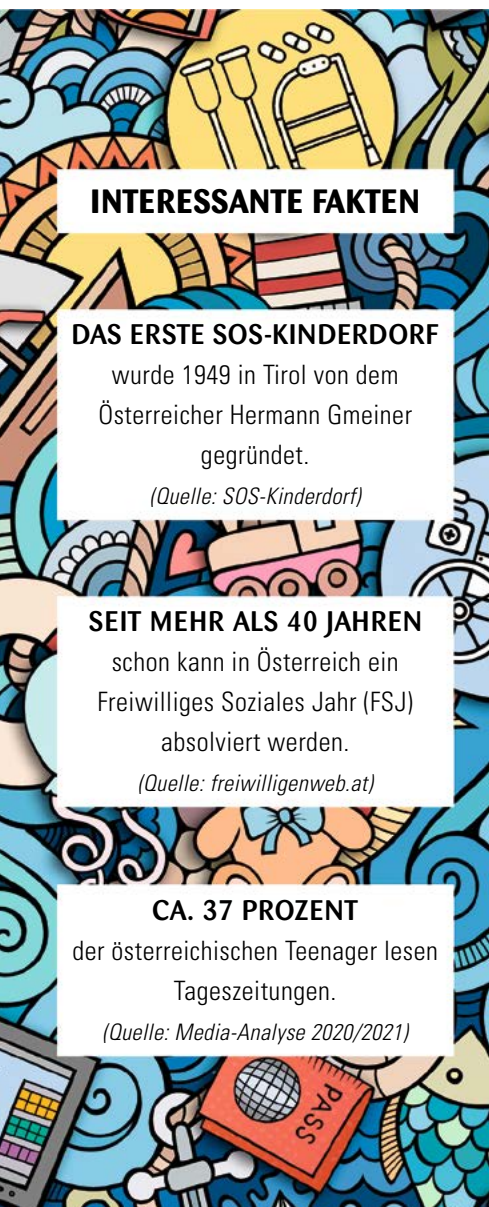
ElementarpädagogInnen betreuen Kinder bis 6 Jahre. Sie spielen, basteln, lernen und singen mit ihnen in der Gruppe.

© MICROMONKEY - FOTOLIA



Fach- und Diplom-SozialbetreuerInnen für Altenarbeit unterstützen und betreuen ältere Menschen in ihrem eigenen Zuhause oder im Pflegeheim.

© GETTY IMAGES - FOTO



INTERESSANTE FAKTEN

DAS ERSTE SOS-KINDERDORF

wurde 1949 in Tirol von dem Österreicher Hermann Gmeiner gegründet.

(Quelle: SOS-Kinderdorf)

SEIT MEHR ALS 40 JAHREN

schon kann in Österreich ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolviert werden.

(Quelle: freiwilligenweb.at)

CA. 37 PROZENT

der österreichischen Teenager lesen Tageszeitungen.

(Quelle: Media-Analyse 2020/2021)

VORAUSSETZUNGEN

Kontaktfreude, Geduld und Kommunikationsstärke

Tätigkeiten in Sozialberufen erfordern viel Einfühlungsvermögen und Geduld. Die Menschen, die du betreust, befinden sich oft in schwierigen Lebenssituationen. Daher musst du viel Verständnis für sie aufbringen. Auch in beratenden Berufen brauchst du ein gutes Gespür für Menschen. Kontaktfreude und Kommunikationsstärke sind in allen betreuenden, beratenden und organisatorischen Berufen wichtig.

ARBEITSUMFELD

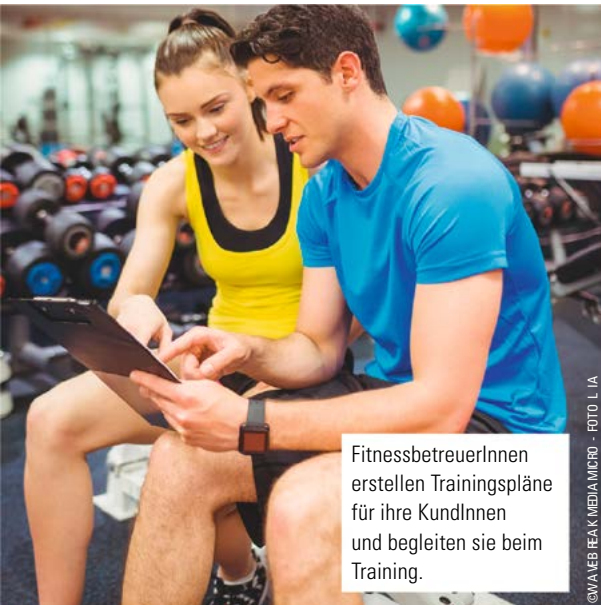
Sozialeinrichtungen, Hausbesuche, Büro

Je nach Beruf und Spezialisierung arbeitest du in Kindergärten, Behindertenwerkstätten, Heimen, Horten, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen. Manchmal besuchst du deine KlientInnen auch zu Hause. Die intensive Betreuung von Menschen kann psychisch und körperlich belastend sein. Du musst manchmal auch am Abend, in der Nacht oder am Wochenende arbeiten. In beratenden und organisatorischen Berufen verbringst du viel Zeit im Büro.

ARBEITSMARKT

Gute Chancen im Sozialbereich

Immer mehr Menschen brauchen Betreuung und Unterstützung. Daher sind die Jobchancen im Sozialbereich und in der Kinderbetreuung allgemein gut. Allerdings gibt es in manchen Bereichen aus Kostengründen nicht so viele Stellen, wie eigentlich notwendig wären. Im Medienbereich und in beratenden Berufen sind Zusatzkenntnisse wichtig, um sich von der Konkurrenz am Arbeitsmarkt abzuheben.



FitnessbetreuerInnen erstellen Trainingspläne für ihre KundInnen und begleiten sie beim Training.

©GVA/IEB/REAK MEDIA/MICRO - FOTO L. I.A.



Buch- und MedienwirtschafterInnen sorgen dafür, dass Bücher und Zeitschriften zu den verschiedensten Themen produziert und verkauft werden.

©GAMS/DOUGLAS/PRODUKTION

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH MENSCHEN, KINDER, KOMMUNIKATION



Buch- und MedienwirtschafterIn*



Diplom-SozialbetreuerIn für Familienarbeit



**Elementarpädagoge/-pädagogin
(Kindergartenpädagoge/-pädagogin)**



Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Altenarbeit



**Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Behindertenarbeit
und für Behindertenbegleitung**



FitnessbetreuerIn



Multimedia-KonzepterIn



Personaldienstleistungskaufmann/-frau



ReisebüroassistentIn



Sozialpädagoge/-pädagogin

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf Buch- und MedienwirtschafterIn kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Buch- und Musikalienhandel, Buch- und Pressegroßhandel, Verlag.



© ANIELABA RETO/FOTO L. I.A.



Personaldienstleistungskaufmann/-frau

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Deine Hauptaufgabe ist es, Arbeitskräfte an Unternehmen zu vermitteln. Du suchst nach geeignetem Personal, triffst eine Vorauswahl und berätst Unternehmen bei der Besetzung von Arbeitsstellen. Darüber hinaus erledigst du Büroarbeiten, verwaltest KundInnen- und Personaldaten mit speziellen Computerprogrammen und arbeitest auch im Marketing und im Rechnungswesen mit.



WO ARBEITE ICH?

- Arbeitskräfteüberlassungsunternehmen (Personalbereitstellung, Personalleasing)
- Arbeitsvermittlungen
- Personal- und Unternehmensberatungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest im Büro zusammen mit KollegInnen und anderen Fachkräften. Du hast persönlichen Kontakt zu BewerberInnen und kommunizierst auch viel mit Unternehmen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Freude am Beraten
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freude am Organisieren
- Freundliches Auftreten
- Gerne am Computer arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Schriftliche und mündliche Kommunikation ist in diesem Beruf sehr wichtig. Daher solltest du dich in der Schule besonders für Deutsch interessieren. Außerdem ist Mathematik wichtig.



© CONTRASTWERKSTATT - FOTOLIA



© AMS, REINHARD MAYR / DAS MEDIENSTUDIO

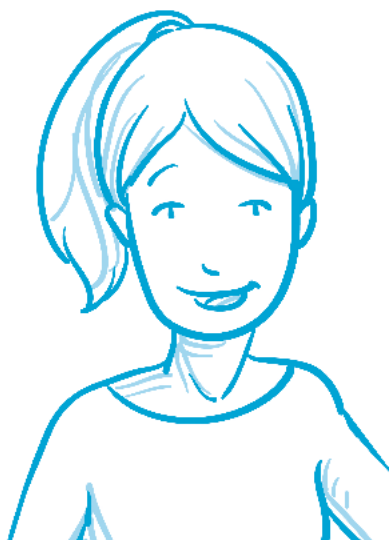
AUS DER PRAXIS

„Ich habe gern mit Menschen zu tun. Daher ist dieser Beruf ideal für mich.“

Alina K.

(Personaldienstleistungskauffrau)

© DANIELABARRETO / FOTOLIA



WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Die Zahl der Unternehmen im Personaldienstleistungsbereich ist in den letzten Jahren größer geworden. Daher sind gut ausgebildete Fachkräfte gefragt.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Personaldienstleistungskaufmann/-frau ist ein Lehrberuf. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre. Lehrbetriebe gibt es vor allem in größeren Städten. Neben Unternehmen bildet auch das Arbeitsmarktservice (AMS) Lehrlinge aus.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- BetriebsdienstleisterIn
- Bürokaufmann/-frau
- Finanz- und Rechnungswesen-assistentIn
- KanzleiassistentIn

Schule

- BetriebsassistentIn
- HR-ManagerIn
- PersonalsachbearbeiterIn
- PersonalverrechnerIn
- SteuerassistentIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Durch Weiterbildungen kannst du dich spezialisieren, zum Beispiel auf Recruiting. Das ist das englische Wort für Personalbeschaffung. Du kannst auch höhere Positionen im Personalmanagement erreichen.



Diplom-SozialbetreuerIn für Altenarbeit

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Mit deiner Arbeit verbesserst oder erhältst du die Lebensqualität von älteren Menschen. Du hilfst ihnen beim Essen und bei der Körperpflege, verabreichst Medikamente nach ärztlicher Anweisung und wechselst Verbände. Wenn deine KlientInnen in schwierigen Lebenssituationen sind, berätst du sie. Du förderst ihre geistigen Fähigkeiten, ihre Kontakte zu Mitmenschen und machst Bewegungsübungen mit ihnen. Auch für die Planung, Gestaltung und Organisation des Betreuungsangebots bist du zuständig.



WO ARBEITE ICH?

- Senioren- und Pflegeheime
- Mobile Altenbetreuung und Pflegedienste
- Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken
- Tagespflegeheime, Tageszentren
- Betreute Wohneinrichtungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest im Team mit KollegInnen, Pflegekräften, ÄrztInnen, TherapeutInnen und Verwaltungspersonal. Du bist regelmäßig auch in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen im Einsatz. Der Beruf kann psychisch sehr belastend sein. Die Arbeit ist auch körperlich anstrengend, da du viel auf den Beinen bist und schwer heben musst.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Gesundheit
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freundliches Auftreten
- Körperlich fit sein
- Sinn für Sauberkeit und Hygiene

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Du interessierst dich für einige dieser Fächer: Biologie und Umweltkunde, Ernährung und Haushalt, Technisches und textiles Werken, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung.

© MONKEYBUSINESS - FOTOLIA



© NINA SANDERS - FOTO LIA



© ALEXANDER RATHS - FOTO LIA

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Mehr Menschen erreichen ein höheres Alter als früher. Dadurch steigt der Bedarf an Fachkräften, die ältere Menschen betreuen und pflegen. SozialbetreuerInnen für Altenarbeit haben sehr gute Jobchancen.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Die Schule für Sozialbetreuungsberufe mit Schwerpunkt Altenarbeit dauert 3 Jahre für Diplom-SozialbetreuerInnen und 2 Jahre für Fach-SozialbetreuerInnen.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- Diplom-SozialbetreuerIn für Familienarbeit
- Fach- und Diplom-SozialbetreuerIn für Behindertenarbeit und für Behindertenbegleitung
- HeimhelferIn
- PflegefachassistentIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Für den Besuch einer Schule für Sozialbetreuungsberufe musst du mindestens 17 Jahre alt sein und teilweise bereits eine mittlere Schule oder Lehre abgeschlossen haben.

AUS DER PRAXIS

„Die Arbeit mit älteren Menschen erfordert viel Geduld und Kreativität. Der Beruf ist manchmal anstrengend, aber man bekommt dafür sehr viel zurück.“

Eva P.

(Leiterin eines Tageszentrums)



© ANIEL LABA RETO/FOTO LIA

Natur, Pflanzen, Tiere, Umwelt

Wenn du gerne an der frischen Luft bist und Freude an der Arbeit mit Pflanzen oder Tieren hast, stehen dir verschiedene berufliche Möglichkeiten offen: in der Landwirtschaft, im Gartenbau, in der Forstwirtschaft oder in der Tierpflege. Auch in den Bereichen Müllentsorgung, Recycling oder Umwelttechnik gibt es interessante Jobs. Mit deiner Arbeit leistest du einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt.





MATERIALIEN BEARBEITEN UND MONTIEREN



Je nach Beruf pflanzt du Bäume, erntest Holz oder baust Blumen, Rasen, Sträucher und andere Gewächse an. Du arbeitest mit verschiedenen Handwerkzeugen und Maschinen. In der Abfall- und Abwasserentsorgung sammelst, verarbeitest und entsorgst du Müll. Abwasser bereitest du in Kläranlagen auf.

LEBENSMITTEL HERSTELLEN UND VERARBEITEN



Auf Feldern und in Gewächshäusern baust du Gemüse, Obst oder Getreide an. Die Ernte erledigst du händisch oder mit Erntemaschinen. Anschließend lagerst du die Produkte.

GESTALTEN UND DESIGNEN



Du stellst Blumensträuße, Gestecke und Kränze zusammen oder gestaltest und pflegst Gärten, Grünanlagen oder Golfplätze. Manchmal legst du auch künstliche Teiche an.

BETREUEN UND HELFEN



Du versorgst Nutztiere wie Kühe, Schweine und Hühner oder züchtest und pflegst Pferde. Im Bereich Tierpflege kümmerst du dich um Tiere in Zoos, Tierheimen oder Tierkliniken.

FORSCHEN UND ANALYSIEREN



Du beschäftigst dich damit, wie Produkte möglichst umweltschonend produziert oder wie Bauprojekte ökologisch nachhaltig umgesetzt werden können. Du führst Messungen sowie chemische und physikalische Analysen durch.

Tätigkeiten:
Bearbeiten,
Produzieren,
Gestalten,
Betreuen,
Analysieren



ForsttechnikerInnen pflanzen Bäume und ernten Holz in Wäldern. Sie kümmern sich auch um die Lagerung und den Transport des Holzes.

©AMIS/DAS MEDIENSTUDIO



FacharbeiterInnen im Gartenbau pflanzen Bäume in Gärtnereibetrieben oder Baumschulen. Sie bauen auch Obst, Gemüse und Zierpflanzen an.

©MICHAEL JUNG PHOTO LIA



INTERESSANTE FAKTEN

21.000 LITER SAUERSTOFF

gibt eine 20 Meter hohe Fichte an einem Tag ab. Etwa diese Menge verbrauchen 35 Menschen täglich.

(Quelle: proHolz Austria)

RUND 1,39 MILLIONEN

private Haushalte in Österreich haben Haustiere.

(Quelle: STATISTIK AUSTRIA)

RUND 500.000 BÄUME

werden von den Wiener Stadtgärten betreut.

(Quelle: wien.gv.at)

©ALABOLKA/FOTO LIA

VORAUSSETZUNGEN

Körperliche Fitness und Interesse für Technik

In vielen Berufen rund um den Umweltschutz sind technisches Interesse und Kenntnisse in Chemie und Physik erforderlich. Wenn du mit Pflanzen oder Holz arbeitest, solltest du handwerklich geschickt und körperlich fit sein. Ausdauer brauchst du auch bei der Arbeit mit Tieren. In der Garten- und Grünflächengestaltung und Floristik ist Kreativität wichtig.

ARBEITSUMFELD

Wald, Feld, Gärtnerei, Stall, Labor, Büro

Wenn du in der Landwirtschaft, im Gartenbau oder in der Forstwirtschaft arbeitest, verbringst du viel Zeit im Freien. Die Arbeit im Wald, auf dem Feld, in der Gärtnerei oder im Park ist zum Teil sehr anstrengend. Manchmal wirst du schmutzig und bist starken Gerüchen ausgesetzt. Das trifft auch auf Berufe in den Bereichen Tierpflege und Abfall- und Abwasserentsorgung zu. Im Labor hast du mit verschiedenen Chemikalien zu tun. Umweltkonzepte erstellst du vor allem im Büro.

ARBEITSMARKT

Interessante Möglichkeiten im Umweltbereich

Die Themen Umweltschutz, erneuerbare Energien, Recycling, sowie umweltschonendes Bauen und Produzieren werden immer wichtiger. In diesen Bereichen hast du interessante Jobmöglichkeiten. Auch in der Landwirtschaft, in der Forstwirtschaft sowie im Gartenbau und in der Landschaftspflege werden gute Fachkräfte gebraucht.



Garten- und GrünflächengestalterInnen bepflanzen und pflegen Grünanlagen, Gärten und Parks. Sie setzen Bäume, Blumen, Sträucher und pflegen Rasenflächen.

© AMISCH L. DEPOTTER



© AMISCH L. DEPOTTER

UmwelttechnikerInnen entwickeln Konzepte für den Umweltschutz, zum Beispiel in den Bereichen Recycling, Entsorgung oder Energieverbrauch.

BEISPIELE FÜR BERUFE IM BEREICH NATUR, PFLANZEN, TIERE, UMWELT

WUSSTEST DU,

dass der Lehrberuf FloristIn fast nur von Mädchen erlernt wird? Der Lehrberuf Garten- und GrünflächengestalterIn wird hingegen deutlich öfter von Burschen gewählt.

Beide Berufe sind gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Es kann sich lohnen, ungewöhnliche berufliche Wege zu gehen.

Informiere dich! Du hast die Wahl aus rund 220 Lehrberufen:
www.ams.at/berufslexikon



Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau*



FacharbeiterIn Forstwirtschaft



FacharbeiterIn Gartenbau



FacharbeiterIn Pferdewirtschaft



FloristIn



Garten- und GrünflächengestalterIn**



LandwirtIn



TierpflegerIn



UmwelttechnikerIn



WasserbautechnikerIn

Informationen zu Ausbildungen (Lehre, Schule) und weiteren Berufen findest du auf: www.ams.at/ausbildungskompass

*Der Lehrberuf Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau kann auch mit dem Ausbildungsschwerpunkt Abwasser erlernt werden.

**Der Lehrberuf Garten- und GrünflächengestalterIn kann mit folgenden Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Greenkeeping, Landschaftsgärtnerei.



© ANIE LABA RETO/FOTO L. IA



Garten- und GrünflächengestalterIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als Garten- und GrünflächengestalterIn baust, bepflanzt und pflegst du Gärten, Grünflächen und Parks oder Sportanlagen und Golfplätze. Du setzt Bäume, Blumen, Sträucher und andere Pflanzen nach bestimmten Vorgaben. Die Rasenpflege ist ein wichtiger Teil deiner Arbeit. Du legst auch Biotope und Teiche an. Damit schaffst du neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Du verlegst auch Stein- und Betonplatten und errichst Mauern und Treppen auf der Gartenanlage.



WO ARBEITE ICH?

- Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus
- Bundes-, Stadt- und Gemeindegärten
- Golfplätze und Sportanlagen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Einen großen Teil deiner Arbeitszeit verbringst du im Freien. Du kommst viel mit Erde in Berührung und arbeitest je nach Auftrag an verschiedenen Orten.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Pflanzen und Natur
- Gerne bei jedem Wetter im Freien arbeiten
- Gerne kreativ arbeiten
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Körperlich fit sein

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du Garten- und GrünflächengestalterIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule ganz besonders für Biologie und Umweltkunde und Technisches und textiles Werken interessieren.

©JA CK F-FOTO L IA



WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

Als Garten- und GrünflächengestalterIn hast du gute Berufsaussichten. Viele Betriebe sind auf der Suche nach guten Fachkräften.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Der Beruf Garten- und GrünflächengestalterIn ist ein Lehrberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Lehre

- FacharbeiterIn Gartenbau
- FloristIn
- ForsttechnikerIn
- Friedhofs- und ZiergärtnerIn
- Straßenerhaltungsfachmann/-frau

Schule

- AgrarberaterIn
- GartenbautechnikerIn
- Gemüsebauer/-bäuerin
- LandschaftsgärtnerIn
- Obstbauer/-bäuerin

AUS DER PRAXIS

„Viele unterschätzen, dass die Arbeit körperlich sehr anstrengend ist. Für mich ist es trotzdem der perfekte Beruf, weil ich gerne in der Natur und im Freien bin.“

Georg H. (Garten- und Grünflächengestalter)



Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Dieser Lehrberuf kann mit 2 Ausbildungsschwerpunkten erlernt werden: Landschaftsgärtnerei und Greenkeeping.



UmwelttechnikerIn

WELCHE TÄTIGKEITEN ERWARTEN MICH?

Als UmwelttechnikerIn beschäftigst du dich mit Umweltschutz aus technischer Sicht. Zum Beispiel führst du Messungen und Analysen durch, um die Verschmutzung von Boden, Wasser und Luft festzustellen. Anhand der Ergebnisse entwickelst du Vorschläge zur Verbesserung. Du erarbeitest auch Konzepte zur umweltschonenden Produktion von Gütern. Außerdem planst und baust du umwelttechnische Anlagen, zum Beispiel Recyclingsysteme.



WO ARBEITE ICH?

- Technisch-industrielle Betriebe, Entsorgungsunternehmen
- Behörden
- Wissenschaftliche Institute, Forschungseinrichtungen

WIE SIEHT DAS ARBEITSUMFELD AUS?

Du arbeitest hauptsächlich im Büro. Wenn du Umweltmessungen durchführst, bist du auch im Freien unterwegs. In Industriebetrieben bist du zum Teil in Produktionshallen tätig.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN UND INTERESSEN SOLLTE ICH MITBRINGEN?

- Begeisterung für Chemie und Physik
- Begeisterung für Umweltschutz
- Freude am Beraten
- Logisches und analytisches Denken
- Sinn für genaues Arbeiten

WELCHE SCHULFÄCHER SIND BESONDERS WICHTIG?

Wenn du UmwelttechnikerIn werden möchtest, solltest du dich in der Schule für Biologie und Umweltkunde, Chemie und Physik interessieren. Auch Mathematik ist wichtig für den Beruf.



© AMS / DAS MEDIENSTUDIO



© AMS / REINHARD MAYR / DAS MEDIENSTUDIO

WELCHE JOBCHANCEN HABE ICH?

UmwelttechnikerInnen sind sehr gefragt, da die Themen Umweltschutz, erneuerbare Energien und Recycling wichtig für die Zukunft sind.

WELCHE AUSBILDUNG BRAUCHE ICH?

Manche Schulen bieten einen Umwelttechnik-Schwerpunkt an, zum Beispiel die 5-jährige Höhere Lehranstalt für Bautechnik (Mödling), für Chemieingenieure (Dornbirn), für Kunststofftechnik (Kapfenberg, Wien), für Maschinenbau (Ried) oder für Metallurgie und Umwelttechnik (Leoben).

AUS DER PRAXIS

„Es gibt in der Umwelttechnik viele Bereiche, auf die man sich spezialisieren kann. Ich finde das Thema erneuerbare Energien besonders spannend.“

Daniela M. (Umwelttechnikerin)



© ANIELABA RETO/FOTO LIA

WELCHE ÄHNLICHEN BERUFE GIBT ES?

Schule

- AbfallwirtschaftstechnikerIn
- EntsorgungstechnikerIn
- UmweltanalytikerIn
- UmweltchemikerIn
- UmweltverfahrenstechnikerIn

Lehre

- ChemieverfahrenstechnikerIn
- Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau
- KunststofftechnikerIn
- LabortechnikerIn

Mehr Informationen zu Ausbildung, Tätigkeiten, Einkommen und weiteren ähnlichen Berufen findest du auf:

www.ams.at/ausbildungskompass

www.ams.at/beruflexikon

www.ams.at/gehaltskompass

WAS GIBT ES NOCH ZU WISSEN?

Du kannst dich auf verschiedene Bereiche spezialisieren, zum Beispiel auf Entsorgungs- oder Recyclingtechnik, Bautechnik, Bergbau, Maschinen- und Anlagenbau, Messtechnik oder Verfahrenstechnik.

Hilfreiche Links

Berufswahl und Berufsorientierung

www.ams.at/berufslexikon

Berufslexikon des AMS mit Beschreibungen zu ca. 1.800 Berufen

www.ams.at/karrierekompass

Informationen über Berufe, Jobchancen, Arbeitsmarkttrends und zu Ausbildung und Weiterbildung mit AMS-Berufsinformations-Broschüren zum Herunterladen oder Bestellen

www.ams.at/ausbildungskompass

Informationen über Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungseinrichtungen

www.ams.at/berufskompass

Orientierungshilfe für die Berufswahl

www.ams.at/gehaltskompass

Durchschnittliche Einstiegsgehälter im Überblick

www.ams.at/karrierevideos

Rund 430 online abrufbare Videos zu unterschiedlichen Berufen

www.ams.at/bis

Berufsinformationssystem des AMS mit Kurzbeschreibungen zu ca. 500 Berufsprofilen (ca. 17.500 Berufsbezeichnungen)

www.bic.at

BIC – Berufsinformationscomputer mit Infos zu rund 2.000 Berufen

www.ams.at/biz

BerufsInfoZentren des Arbeitsmarktservice in ganz Österreich

www.biwi.at

BiWi – Berufsinformationszentrum der Wirtschaftskammer Wien

www.playmit.com

Quiz-Portal mit über 85.000 Bildungsfragen und den Top-Arbeitgebern

<https://mint-girls.at>

Plattform für Mädchen in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)

Schule

www.abc.berufsbildendeschulen.at

Infos zu berufsbildenden Schulen

www.schule.at

Schulführer und Links zu Portalen verschiedener Schultypen

www.schulpsychologie.at

Adressen der Schulpsychologischen Beratungsstellen

www.schulen-online.at

Übersicht über alle Schulen in Österreich

<https://pts.schule.at>

Informationen rund um die Polytechnische Schule

www.bmbwf.gv.at

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Lehre

<https://lehrbetriebsuebersicht.wko.at>

Übersicht über alle Lehrbetriebe in Österreich

www.berufsschule.at

Berufsschulen in Österreich

www.lehre-statt-leere.at

Informationen über Coaching für Lehrlinge

www.bmdw.gv.at

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Jobsuche, Lehrstellensuche, Praktikumssuche

www.ams.at/lehrstellen

Lehrstellenbörse des AMS und der Wirtschaftskammer Österreich

www.ams.at/jobroom

AMS-eJob-Room und Lehrstellenbörse

www.ams.at/allejobs

Job-Suchmaschine des AMS

www.ffg.at/junge-talente

Praktikumsstellen im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich

Jobplattformen:

www.lehrling.at

www.metajob.at

www.karriere.at

www.monster.at

www.stepstone.at

Bewerbung

www.ams.at/bewerbungsportal

Anleitungen, Leitfäden und Checklisten

www.bic.at

> Berufswahl

> Bewerbungstipps

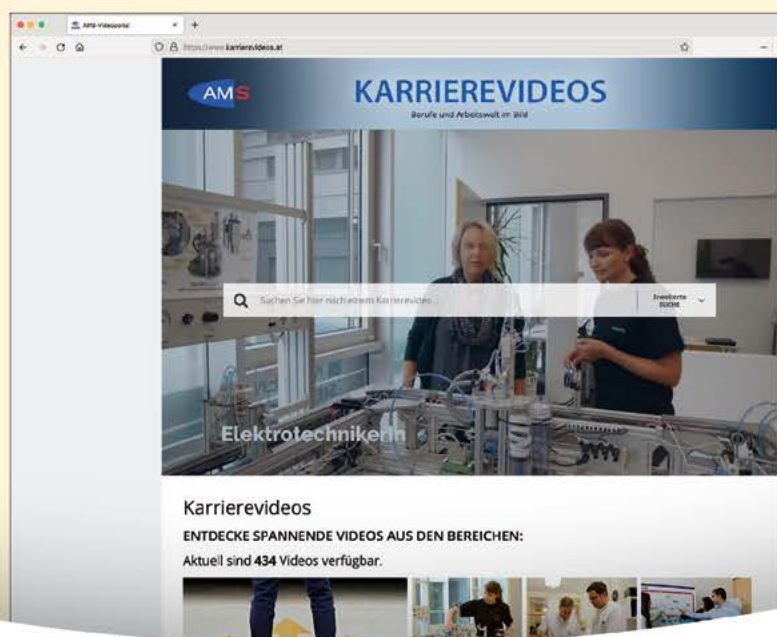
Karrierevideos

die AMS-Webseite für Filme über die Arbeitswelt

Tauchen Sie ein in die Welt der Berufe.

Sie interessieren sich für einen bestimmten Beruf oder möchten sich einen allgemeinen Überblick über berufliche Möglichkeiten schaffen?

Dann machen Sie sich mit unseren Videos ein Bild über die Berufs- und Arbeitswelt.



Broschüren zur Berufswahl

- ☐ Ausbildungswege
- ☐ Ausbildungswege
in Deutsch + BKS, Dari, Englisch, Türkisch
- ☐ Matura ...

■ Schule oder Lehre? 2 Wege zum Wunschberuf

- ☐ Technik ...
- ☐ Tipps zur Berufswahl
- ☐ Weiterbildung und beruflicher Neustart